

*Betreff:*  
**Umsetzungsstand IKSK 2.0 - Jahresbericht 2025**

*Organisationseinheit:*  
Dezernat VIII  
68 Fachbereich Umwelt

*Datum:*  
29.12.2025

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)	30.01.2026	Ö
Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)	04.02.2026	N
Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)	10.02.2026	Ö

**Sachverhalt:**

Veranlassung

Mit dem Beschluss des Integrierten Klimaschutzkonzeptes 2.0 (IKSK 2.0) am 27.09.2022 (Drs. 22-189057-03) hat der Rat festgelegt, dass die Verwaltung im Jahr 2025 einen Zwischenbericht inklusive der bisher erfolgten Zielerreichung erstellen soll. Gleichzeitig sind Vorschläge zu unterbreiten, wie die Zielerreichung bis 2030 sektorweise sichergestellt werden kann. Diese werden dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Zur Einordnung des vorliegenden Berichtes

Wie die Verwaltung bereits mitteilte (Drs. 25-28001), liegt die für eine Beurteilung der Zielerreichung notwendige Fortschreibung der Energie- und Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) noch nicht vor. Die Fortschreibung der Treibhausgasbilanz wurde vom Regionalverband beauftragt und erfolgt durch ein externes Fachbüro konzertiert für die gesamte Region und alle Verbandsglieder. Dieser entsprechender Auftrag zur Datenbeschaffung und Auswertung konnte bisher noch nicht vollständig vom Auftragnehmer erfüllt werden. Ein detaillierter Zwischenbericht im Sinne der o. g. Beschlussfassung zum IKSK 2.0 inklusive Einordnung und Vorschlägen zur Erreichung einer Treibhausgasneutralität kann daher frühestens Ende der zweiten Jahreshälfte 2026 erfolgen.

Der hier vorliegende Bericht zeigt eine aktualisierte Evaluation der Klimaschutzmaßnahmen in der Stadtverwaltung und einigen städtischen Gesellschaften für das Jahr 2025. Diese folgt auf den letzten Jahresbericht (Drs. 24-24336).

Aus Gründen der Kompaktheit wurde auf die Darstellung in Form von Maßnahmenformularen verzichtet und nach maßnahmenbezogenen zusammenfassenden Kurzdarstellungen lediglich relevante Änderungen dargestellt.

Hanusch

**Anlage/n:**

1 - IKSK 2.0 Jahresbericht 2025 (öffentlich)

# Jahresbericht zum Integrierten Klimaschutzkonzept 2.0 2025

## Teil 1: Maßnahmen-Evaluation



### Inhalt

#### **Einleitung**

#### **Was ist von diesem Bericht zu erwarten?**

#### **Übersicht über Handlungsfelder und Maßnahmen**

- Handlungsfeld 1: Politik und Verwaltung
- Handlungsfeld 2: Gebäude, Wohnen Stadtplanung
- Handlungsfeld 3: Energieversorgung
- Handlungsfeld 4: Mobilität und Verkehr
- Handlungsfeld 5: Klimafreundlicher Alltag
- Handlungsfeld 6: Wirtschaft und Wissenschaft

## Einleitung

Mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept 2.0 (IKSK 2.0) beschloss der Rat der Stadt Braunschweig im Jahr 2022 auch das Vorgehen, um den Klimaschutzprozess zu evaluieren.

Für das Jahr 2025 ist danach ein Zwischenbericht inklusive der bisher erfolgten Zielerreichung vorgesehen. Die dafür notwendige Fortschreibung der Treibhausgasbilanz wurde vom Regionalverband beauftragt und erfolgt durch ein externes Fachbüro konzertiert für die gesamte Region und alle Verbandsglieder.

Die Aktualisierung der Treibhausgasbilanz wird erst Anfang des Jahres 2026 vorliegen (vgl. Drs. 25-26697). An dieser Stelle kann daher nur der erste Teil des IKSK-Berichtes erfolgen: die Evaluation der Maßnahmen.

Es ist vorgesehen, die Treibhausgasbilanz dem Rat schnellstmöglich zur Kenntnis vorzulegen. Ein detaillierter Zwischenbericht kann erst nach deren weitergehender Auswertung und Einordnung, frühestens Ende der zweiten Jahreshälfte, erfolgen.

## Was ist von diesem Bericht zu erwarten?

Dieser Bericht evaluiert den Stand der Klimaschutzmaßnahmen in der Stadt Braunschweig. Grundlage dieses Berichtes ist eine Bestandsaufnahme der Klimaschutzaktivitäten in der Stadtverwaltung. In Ausnahmefällen haben Externe beigetragen.

Im [IKSK-Jahresbericht 2024](#) erfolgt erstmals eine Bestandsaufnahme des gesamten städtischen Klimaschutzprozesses, wobei die Maßnahmen in Form von Formularen zusammengefasst wurden. Um einen schnellen Überblick über die Entwicklungen seit dem letzten Bericht zu gewährleisten und um den Umfang des Berichtes sinnvoll zu begrenzen, werden an dieser Stelle nicht die aktualisierten, vollständigen Formulare aufgeführt, sondern zusammenfassende Darstellungen zum Maßnahmenstand in Form der folgenden Rubriken:

- **„Bisherige Meilensteine“**: Zusammenfassung wesentlicher Arbeitsschritte und Erfolge, basierend auf dem Formular des Jahresberichtes 2024
- **„Neues“**, immer bezogen auf den Zeitraum seit dem letzten Bericht, also seit Mitte 2024. In Abhängigkeit der Datenverfügbarkeit und des Abfragezeitpunkts beziehen die erfassten Daten und Informationen teilweise nicht das gesamte Kalenderjahr 2025 ein. In den Abbildungen ist dieses erkennbar (z. B. „2025, 1 Jh.“).

Eine Weiterentwicklung seit dem letzten Bericht besteht in dem Ausbau der Maßnahmen-Indikatoren

- Sofern möglich erfolgt die **Darstellung des Maßnahmen-Fortschritts in Form von Diagrammen**, die die zeitliche Entwicklung aufzeigen
- Wichtige **quantitativ erfassbarer Sachstände** werden zudem **als Zahlen-Kacheln** dargestellt.

Auf eine verbale Beschreibung der einzelnen Maßnahmen wird i.d.R. in diesem Bericht verzichtet. Bei Bedarf kann diese dem entsprechenden Formular des Jahresberichtes 2024 entnommen werden.

## Handlungsfelder

Die Maßnahmen des IKS 2.0 sind in 6 Handlungsfelder aufgeteilt, deren Farbgebung hier fortgeführt wird.

Politik und Verwaltung

Gebäude, Wohnen, Stadtplanung

Energieversorgung

Mobilität und Verkehr

Klimafreundlicher Alltag

Wirtschaft und Wissenschaft

## Maßnahmenübersicht

Das IKS 2.0 benennt ursprünglich insgesamt 38 Maßnahmen. Oftmals handelt es sich dabei jedoch um Maßnahmenpakete, die zur Darstellung und Evaluierung sinnvollerweise aufgeschnürt werden. So umfasst z. B. die IKS-Maßnahme „4.4. Stärkung des nicht-motorisierten Verkehrs“ sehr verschiedene Projekte im Bereich des Fuß- und Radverkehrs, über die getrennt berichtet werden soll.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Maßnahmenzuschnitt, der sich im Laufe des Prozesses weiter verändern wird.

Die Übersicht beinhaltet auch bereits die Aussage, wie es um die Umsetzung der einzelnen Maßnahme bestellt ist.

Der „Status“ wird wie folgt eingeteilt:

- zurückgestellt
- nicht begonnen
- in Vorbereitung / in Prüfung
- Planung/Konzept
- in Umsetzung
- dauerhaft
- abgeschlossen

## Die Maßnahmen im Überblick:

		Status 2025	Status 2024
<b>POLITIK UND VERWALTUNG</b>			
<b>Klimaschutz organisatorisch, strukturell, personell und finanziell stärken</b>			
Personelle und strukturelle Stärkung des Klimaschutzes	1.1.1	in Umsetzung	in Umsetzung
Klimawirkungsprüfung	1.1.2	in Umsetzung	Planung/Konzept
Mittelausstattung	1.3.1	in Umsetzung	in Umsetzung
Divestment	1.3.2	zurückgestellt	zurückgestellt
Akquise von Fördergeldern	1.3.3 a	dauerhaft	dauerhaft
<b>Klimaneutrale Liegenschaften</b>			
Standards für klimagerechtes Bauen	1.4.2	dauerhaft	dauerhaft
Energiemanagement	1.4.3	dauerhaft	dauerhaft
Akquise von Fördergeldern für den Hochbau	1.3.3 b	dauerhaft	
Sanierungsfahrplan	1.4.4 a	in Umsetzung	Planung/Konzept
Energiespar-Contracting	1.4.5 b	Planung Konzept	
Intracting	1.4.5 c	in Prüfung	nicht begonnen
Städtische Liegenschaften und Netze	1.4.6	dauerhaft	
PV auf eigenen Liegenschaften	1.4.7 a	dauerhaft	dauerhaft
Ökostrom für eigene Liegenschaften	1.4.7 b	dauerhaft	dauerhaft
Leuchtturmprojekt Neubau: Integrierte Gesamtschule Wendenring	1.4.8	in Umsetzung	in Umsetzung
<b>Klimaneutrale Dienst- und Mitarbeitendenmobilität</b>			
Klimafreundliche Dienstmobilität	1.6.1 a	dauerhaft	dauerhaft
Klimafreundliche Dienstfahrzeuge bei Feuerwehr und Rettungsdienst	1.6.1. b	dauerhaft	dauerhaft
Jobticket und Dienstradleasing	1.6.2	dauerhaft	in Umsetzung
<b>Klimaneutrale Beschaffung und Entsorgung</b>			
Leitlinie nachhaltige Beschaffung und Vergabe	1.5.1	Planung/Konzept	Planung/Konzept
Klimafreundliche Verpflegung in Schulen	1.5.2 a	Planung/Konzept	Planung/Konzept
Klimafreundliche Verpflegung in Kitas	1.5.2 b	in Umsetzung	in Umsetzung
Zero-Waste-Konzept	1.5.3	Planung/Konzept	Planung/Konzept
<b>Übergeordnetes</b>			
Konzept "Treibhausgasneutrale Verwaltung"	1.4.1	Planung/Konzept	Planung/Konzept
Monitoring und Controlling	1.8	dauerhaft	dauerhaft
Klimaschutz-Kampagnen für Mitarbeiter:innen	1.7	Umsetzung begonnen	Umsetzung begonnen
Beteiligungsformate für alle Generationen	1.2	dauerhaft	dauerhaft
<b>GEBÄUDE, WOHNEN, STADTPLANUNG</b>			
Leitlinie klimagerechte Bauleitplanung	2.1.1	abgeschlossen	abgeschlossen
Klimaschutz in Bebauungsplänen und Verträgen	2.1.2	dauerhaft	dauerhaft
Best Practice: Bahnhofsquartier	2.1.3	Planung/Konzept	Planung/Konzept
Energetische Sanierung im Bestand	2.2	Umsetzung begonnen	Umsetzung begonnen
Braunschweiger Energieberatungsstelle	2.3	dauerhaft	dauerhaft
Flexible und suffiziente urbane Wohnformen	2.4	Planung/Konzept	Planung/Konzept
Synergien zwischen Klimaschutz und Klimaanpassung nutzen	2.5	in Umsetzung	in Umsetzung

		Status 2025	Status 2024
<b>ENERGIEVERSORGUNG</b>			
<b>Wärme</b>			
Kommunale Wärmeplanung	3.2	Planung/Konzept	Planung/Konzept
Transformation leitungsgebundener Wärme	3.3/3.4	Planung/Konzept	Planung/Konzept
Ausbau von dezentralen EE zur Wärmeerzeugung	3.5	in Umsetzung	in Umsetzung
<b>Solarstrom</b>			
Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG	3.6	dauerhaft	dauerhaft
Freiflächen-PV-Konzept	3.7.1	abgeschlossen	abgeschlossen
Solarkataster und Solar-Zwilling	3.7.2	dauerhaft	dauerhaft
Selbstbau-Initiative Solar	3.7.4	dauerhaft	dauerhaft
Lokaler digitaler Strommarkt für Prosumer:innen	3.10	zurückgestellt	zurückgestellt
<b>Windstrom</b>			
Windenergie stärken	3.11	in Planung	in Prüfung
<b>Übergeordnetes</b>			
Förderprogramm für regenerative Energien [...]	3.7.3	in Umsetzung	in Umsetzung
Jobmotor Energiewende	3.9	in Umsetzung	Umsetzung begonnen
Innovative Pilotanlagen	3.8	in Umsetzung	in Umsetzung
Fachforum Energieversorgung	3.1	nicht begonnen	nicht begonnen
<b>MOBILITÄT UND VERKEHR</b>			
<b>Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs</b>			
Parkraummanagement	4.1.1	dauerhaft	in Umsetzung
Verkehrsberuhigung	4.1.2	in Umsetzung	in Umsetzung
Carsharing	4.1.3	dauerhaft	dauerhaft
<b>Förderung der Elektromobilität</b>			
Verbesserung der Ladeinfrastruktur	4.2.1	dauerhaft	dauerhaft
Alternative Antriebe in der Busflotte	4.2.2	in Umsetzung	in Umsetzung
<b>Förderung des ÖPNV</b>			
ÖPNV: Verbesserung des Angebotes	4.3.1	dauerhaft	dauerhaft
ÖPNV: Ausbau der Infrastruktur	4.3.2	dauerhaft	dauerhaft
ÖPNV: Stadtbahnausbau	4.3.3	Planung/Konzept	Planung/Konzept
ÖPNV: Beschleunigung	4.3.4	dauerhaft	dauerhaft
ÖPNV: Städtische und regionale Vernetzung	4.3.5	dauerhaft	dauerhaft
<b>Stärkung des Rad- und Fußverkehrs</b>			
Optimierung der Verkehrssteuerung	4.4.1	dauerhaft	dauerhaft
Radverkehr: Optimierung der Infrastruktur	4.4.2	dauerhaft	dauerhaft
Radverkehr: Ausbau von Fahrrad-Abstellanlagen	4.4.3	dauerhaft	dauerhaft
Radverkehr: Fahrrad-Verleihsystem	4.4.4	dauerhaft	Planung/Konzept
Radverkehr: Stadtradeln und Radverkehrskampagnen	4.4.5	in Umsetzung	in Umsetzung
Radverkehr: Lastenrad-Förderprogramm	4.4.6	in Umsetzung	in Umsetzung
Radverkehr: Automatische Radverkehrszählung	4.4.7	dauerhaft	in Umsetzung
Radverkehr: Verbesserung der Verkehrssicherheit im Radverkehr	4.4.8	dauerhaft	dauerhaft
Regionaler Radverkehr	4.4.9	Planung/Konzept	Planung/Konzept
Stärkung des Fußverkehrs	4.4.10	dauerhaft	dauerhaft
<b>Weiteres</b>			
Verbesserung der Verkehrssicherheit	4.4.11	dauerhaft	dauerhaft
Klimafreundlicher Wirtschaftsverkehr	4.5	in Umsetzung	Planung/Konzept

		Status 2025	Status 2024
<b>KLIMAFREUNDLICHER ALLTAG</b>			
Schaffung eines Nachhaltigkeitszentrums	5.1.1	in Umsetzung	in Umsetzung
Bewusstseinsbildung für einen klimafreundlichen Alltag	5.2.1	dauerhaft	dauerhaft
Ernährungsrat (ERBSL)	5.2.2	dauerhaft	in Umsetzung
Klimaschutzmaßnahmen an Schulen und Kitas	5.3	dauerhaft	dauerhaft
Nachhaltiger Alltag und Konsum im Quartier	5.4	in Vorbereitung	nicht begonnen
<b>WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT</b>			
Klimafreundliche Gewerbegebiete	6.1	Planung/Konzept	nicht begonnen
Klimaschutz-Charta für Unternehmen	6.2.1	zurückgestellt	nicht begonnen
Beratung und Informationsangebote für Unternehmen	6.2.2	dauerhaft	dauerhaft
Zukunftsforum Klimaschutz	6.3	dauerhaft	in Umsetzung
Unternehmensnetzwerk Energieeffizienz und Nachhaltigkeit (UEN)	6.4	in Umsetzung	in Umsetzung
Unterstützung "Grüner Startups"	6.5	dauerhaft	dauerhaft

Blaue Schriftfarbe: neu / Veränderung gegenüber dem Jahresbericht 2024

# Handlungsbericht: Highlights

## Politik und Verwaltung

- Einführung der Klima-Checks
- Sehr hohe Fördersumme 2024/2025 eingeworben: über 9,7 Mio.€ für die städtischen Gebäude und 2,3 Mio. € für Maßnahmen für den Umweltverbund (ÖPNV und Radabstellanlagen)
- Energiespar-Contracting: erstmals Orientierungsberatungen für zwei Gebäudepools
- Stromproduktion auf eigenen Liegenschaften ca. 2 Mio. kWh (= 2 GWh)
- Einführung eines Dienstradleasings
- Beschluss eines Konzepts zur Mittagessenversorgung an Braunschweiger Ganztagschulen
- Bioanteil in der Kita-Verpflegung mind. 25%
- Beschluss des Konzeptes zur Treibhausgasneutralen Verwaltung (nach § 18 NKlimaG).

## Gebäude, Wohnen, Stadtplanung

- Auslegungsbeschluss und DGNB-Zertifizierung Bahnquartier
- Energieberatungsstelle mit > 1.100 Beratungen
- Machbarkeitsstudie zur Renaturierung verbliebener Niedermoorböden zwecks Bindung von Treibhausgasen.

## Energieversorgung

- Veröffentlichung erster Ergebnisse der Bestandsanalyse der Kommunalen Wärmeplanung
- Vorstellung der Potenzialanalyse der Kommunalen Wärmeplanung
- Solarausbau in Braunschweig: mehr als 10.000 Solaranlagen und > 10 GWp Leistung
- Energiegenossenschaft Braunschweiger Land: Installation von 103 Anlagen mit 3,6 MWp Leistung
- Freiflächen-PV: Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan für eine FF-PV-Anlage in Völkenrode; insgesamt starkes Investoren-Interesse
- Veröffentlichung des Solar-Zwillings auf Basis des digitalen 3-D-Basiszwillings zur Solarpotenzialabschätzung
- Genehmigung des Repowerings in Geitelde, das eine Versiebenfachung der Stromproduktion an dem Standort bedeutet
- Jobmotor Energiewende: Aufsetzen eines mit Landesmitteln geförderten Kooperationsprojekts zur Stärkung der Fachkräfteverfügbarkeit in der lokalen Klimaschutzbranche.

## Mobilität und Verkehr

- Etwa 3.000 aktive Carsharing-Nutzer:innen
- Ausbaustand bei der (teil)öffentlichen Ladeinfrastruktur: 851 Ladepunkte
- Elektrifizierungsquote in der Busflotte auf 33% gestiegen
- Stadtbahnausbau: Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zur Strecke nach Volkmarode Nord
- ÖPNV-Beschleunigung: Rahmenkonzept zur Bevorrechtigung des ÖPNV beschlossen
- Umsetzung des Pilotprojekts „Protected Bike Lane Ackerstraße“
- Braunschweiger Qualitätsstandard für Fahrradstraßen für erste Projekte beschlossen
- Weiterer Ausbau: über 4.000 neue Fahrradabstellanlagen seit 2020
- Start des öffentlichen Fahrradverleihsystems mit ca. 150 Ausleihstationen und 800 Rädern
- Neue Piktogramme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Radverkehr
- Förderbescheid für Radschnellwegeverbindung Braunschweig – Lehre- Wolfsburg
- Verstärkung Fußgängerzone im Magniviertel
- Lieferzonenmanagement: Übersicht der bestehenden Lieferzonen jetzt im städtischen Geoportal abrufbar
- Erste Dialogplattform „Nachhaltige Entwicklung von Handel und Logistik“.



## Klimafreundlicher Alltag

- Eröffnung des Nachhaltigkeitszentrums (NHZ)
- Einführung des Klima-Talers (App) mit mittlerweile mehr als 1.000 Nutzenden
- Erstmalige Durchführung des Braunschweiger Umweltpreises, das auch Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsprojekte auszeichnet.
- Vereinsgründung des Ernährungsrates (ERBSL) und Durchführung zahlreicher Veranstaltungen
- Klimaschutz-Bildung: Schulung von Erzieher:innen und Leitungspersonal
- Bildungsangebote im NHZ: u. a. der Interaktive Einkaufsladen und die Nachhaltige Musterwohnung wurden von 20 Schulklassen in Anspruch genommen.

## Wirtschaft und Wissenschaft

- Kommunale Wärmeplanung und Gewerbebetriebe: Entwicklung von Klimaschutz-Steckbriefen für Pilot-Quartier Gewerbegebiet Hafen-West, über 40 Vor-Ort-KWP-Gespräche, Austausch mit Unternehmen mit hohen Abwärmepotenzialen.
- Unternehmensnetzwerk Energieeffizienz und Nachhaltigkeit: zweite öffentliche Konferenz und 18 Mitgliedsunternehmen.
- Veranstaltungsreihe „Eco-Vibes Wirtschaft und Umwelt“: bereits 15 Folgen.

# POLITIK UND VERWALTUNG

© Stadt Braunschweig, Daniela Nielsen

## Klimaschutz organisatorisch, strukturell, personell und finanziell stärken

### Personelle und strukturelle Stärkung des Klimaschutzes

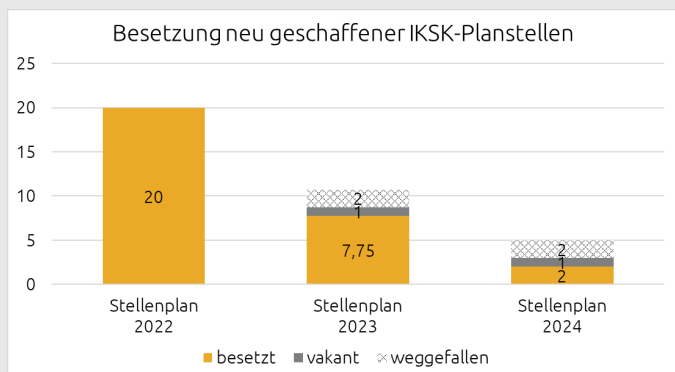
Maßnahme 1.1.1

in Umsetzung

**94%**  
der IKSK-  
Planstellen <sup>1</sup>  
sind besetzt

#### Bisherige Meilensteine:

Zur Umsetzung des IKSK 2.0 wurden in den Stellenplänen der Jahre 2022 bis 2024 **insgesamt 35,75 Planstellen geschaffen** (sowie 2,5 Stellen bei der Braunschweig Zukunft GmbH).



#### Neues: / Stand

##### • Weggefallene Stellen: 4:

Vier Personalstellen, die zur Umsetzung Energetischer Quartierskonzepte vorgesehen waren, wurde von vornherein an das damals bestehende Bundesförderprogramm für diesen Bereich (KfW 432) gekoppelt und mit dem Vermerk „künftig wegfallende Stelle bei Fortfall von Zuschusszahlungen“ versehen. Dieser führte nach der überraschenden Streichung des KfW-Förderprogramms Ende 2023 zum Wegfall der Stellen. Die **Gesamtzahl der zu besetzenden IKSK-Stellen** beläuft sich somit auf **31,75**.

##### • Vakante Stellen: 2:

Eine Stelle im Gebäudemanagement befindet sich derzeit im Wiederbesetzungsverfahren. Eine weitere Stelle im Hochbaureferat konnte bisher nicht besetzt werden.

##### • Besetzte Stellen: 29,75

(sowie 2,5 bei der Braunschweig Zukunft GmbH).

### Klimawirkungsprüfung

Maßnahme 1.1.2

in Umsetzung

#### Bisherige Meilensteine:

- Ratsauftrag: Prüfung, bei welchen Vorlagen die Darstellung der klimatischen Auswirkungen von Beschlüssen des Rates sinnvoll und praktikabel ist ([Drs. 20-13805](#)) (07.2020)
- Vorlage eines Konzeptes „Klimatische Auswirkung von Beschlüssen transparent darstellen (Drs. 20-15005) (01.2021)

#### Neues:

- **Beschluss: „Einführung einer Klimawirkungsprüfung (Klima-Check)“** (10.2024). Das in Komplexität und Aufwand optimierte Verfahren begrenzt die Anwendungsfälle und fasst die Klimaschutzaspekte der Beschlussvorlagen im Zusammenhang mit der Bauleitplanung, Verkehr und Mobilität sowie dem Hochbau in Form von Checklisten zusammen. ([Drs. 24-24424](#), Ergänzungsvorlage: [24-24424-01](#)).

<sup>1</sup> bezogen auf die real zu besetzende Anzahl von 31,75 Stellen (nach Abzug der weggefallenen Stellen)

# POLITIK UND VERWALTUNG

© Stadt Braunschweig, Daniela Nielsen

## Mittelausstattung<sup>2</sup>

Maßnahme 1.3.1

in Umsetzung

Stand s. IKSJ-Jahresbericht 2024

## Divestment

Maßnahme 1.3.2

zurückgestellt

Stand s. IKSJ-Jahresbericht 2024 (Kein städtisches Investment vorhanden, das für Divestment in Frage käme.)

## Akquise von Fördergeldern

Maßnahme 1.3.3

dauerhaft

**2,8 Mio.**  
€  
Fördermittel  
2023-2025

### Bisherige Meilensteine / Fortlaufend:

- **Beratung und Begleitung der einzelnen städtischen Verwaltungseinheiten** durch das zuständige Fachreferat Stadtentwicklung, Statistik und Vorhabenplanung bei der konkreten Antragstellung, Umsetzung und Nachweiserbringung
- Regelmäßiger Austausch des zuständigen Fachreferates mit anderen städtischen Einheiten zum Thema Fördermittelakquise

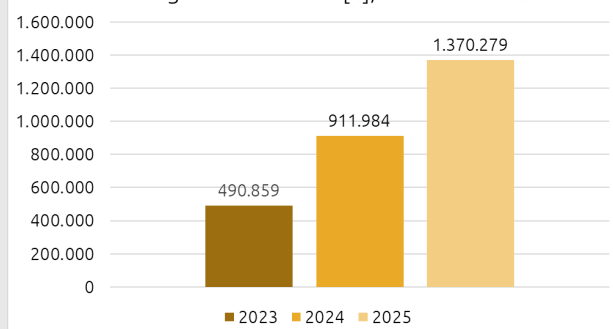
### Neues:

Aktuelle klimaschutzrelevante Förderprojekte

- **3 ÖPNV-Projekte** (Bushaltestellen): 673.558 €  
2 weitere ÖPNV-Projekte wurden beantragt (Bahnhalt- und Verknüpfungspunkt): 5,1 Mio. €
- **Fahrradabstellanlage HBF Süd**: 696.721 €.

Hinweis: Die eingeworbenen Fördermittel für Klimaanpassungsmaßnahmen betragen im Jahr 2024 6,4 Mio. €. Diese sind an dieser Stelle nicht eingerechnet. Berücksichtigt wurden ausschließlich klimaschutzrelevante Förderprojekte. Fördermittel für Hochbauprojekte werden in einer eigenen Maßnahme „Akquise von Fördergeldern für den Hochbau“ dargestellt.

Bewilligte Fördermittel [€], ohne Hochbau



<sup>2</sup> HINWEIS: Maßnahmen, bei denen es keinen neuen Sachstand gibt, werden in grauer Schrift aufgeführt.



## POLITIK UND VERWALTUNG

© Stadt Braunschweig, Daniela Nielsen

### Klimaneutrale Liegenschaften

#### Standards für klimagerechtes Bauen

Maßnahme 1.4.2

dauerhaft

##### Bisherige Meilensteine:

- Einführung der „**Richtlinie zum Energiestandard zukünftiger Bauprojekte der Stadt Braunschweig**“ (2022)
- Einführung der **Leitlinie „Klimagerechtes Bauen“** (Drs. [22-18907](#))(2022)
- Energetischer **Zielstandard KfW 40 NH** für größere Neubauprojekte (2022)
- Berücksichtigung von **Lebenszykluskosten** und CO<sub>2</sub>-Preis (2022)
- Grundsatz „**Photovoltaik auf allen geeigneten Dächern**“ (2022) (vgl. M 1.4.7a „PV auf eigenen Liegenschaften“)

##### Neues:

- **Umsetzungen der Standards und Richtlinien.**

**KfW-40-QNG<sup>3</sup>** findet bereits Anwendung bei:

- Neubau BBS Helene-Engelbrecht-Schule (Fertigstellung 2024)
- Neubau GS Schölkestraße (Fertigstellung 2025)
- Erweiterungsbau GY Ricarda-Huch-Schule (Fertigstellung 2026)
- Neubau IGS Wendenring (Fertigstellung 1. Bauabschnitt 2025, Fertigstellung 2. Bauabschnitt 2027)

Diese Objekte werden durch den **DGNB<sup>4</sup>-Standard zertifiziert.**

- **Praxiserfahrungen** im Umgang mit Standards für klimagerechtes Bauen unter Anwendung der Leit- und Richtlinien zum klimagerechten Bauen sowie des angestrebten Energiestandards zukünftiger Bauprojekte.
- **Ableitung von Optimierungen** und kontinuierliche Weiterentwicklung der Planungs- und Umsetzungsprozesse.
- **Überarbeitung und Aktualisierung der Richt- und Leitlinien** der Stadt BS.

<sup>3</sup> Förderfähiger Standard Effizienzhaus 40 mit Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

<sup>4</sup> DGBN: Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen

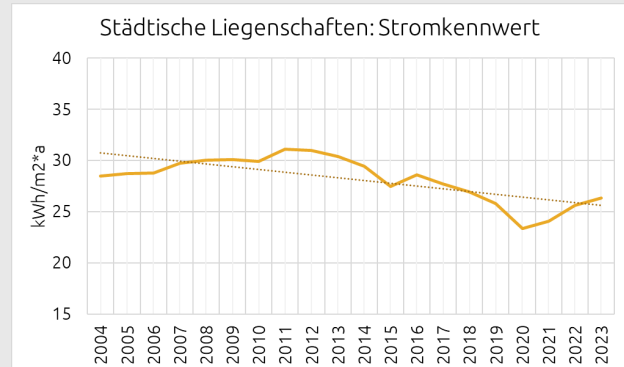
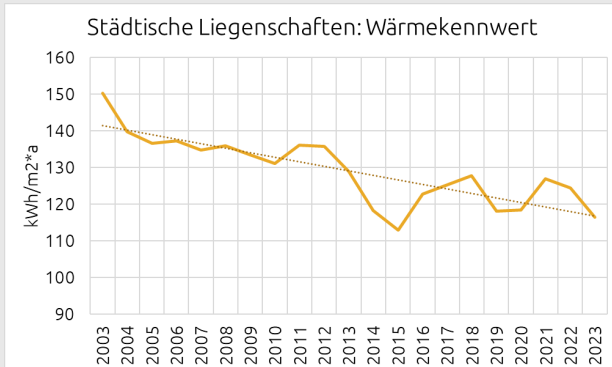
# POLITIK UND VERWALTUNG

© Stadt Braunschweig, Daniela Nielsen

## Energiemanagement

Maßnahme 1.4.3

dauerhaft



**116**  
kWh/m²\*  
Wärmekennwert  
2023

### Wärmekennwert – abnehmender Trend

Zur Einordnung: Der auf die Fläche bezogene Verbrauchskennwert ist ein Indikator für den energetischen Zustand der Liegenschaften. Vor allem Effizienzsteigerungen durch die Sanierung der Gebäudehülle (Dämmung, Fenster etc.), aber auch der Gebäudetechnik führen zu verringerten Verbräuchen und Kennwerten. Alte, schlecht gedämmte Gebäude weisen Werte von teilweise deutlich > 200 auf, der Niedrigenergiebereich beginnt bei ca. 75, Passivhäuser liegen bei <30 kWh/m²\*a.

**26**  
kWh/m²\*  
Stromkennwert  
2023

### Stromkennwert: leicht abnehmender Trend

Zur Einordnung: Durch steigende Beschäftigtenzahlen, Zunahme der technischen Ausrüstung und stromverbrauchender Prozesse gerade im IT- Bereich, aber auch im Mobilitäts- und Wärmesektor, ist beim Stromkennwert selbst bei Verbesserungen der Effizienz (z. B. durch LED-Beleuchtung) und im Nutzverhalten nur eingeschränkt mit sinkenden Werten zu rechnen.

### Bisherige Meilensteine:

- Einführung einer **Energiemanagementsoftware** zur Evaluation einer Vielzahl von Abnahmestellen
- Dokumentation von etwa 60 % aller städtischen Verbräuche über eine verdichtete **Zählerfernauslesung**
- **Veröffentlichung des ersten Energieberichtes** mit den Energiedaten bis einschließlich 2022 der Stadt Braunschweig (09.2024) ([Drs.24-23805](#)).

### Neues/ Fortlaufend:

- Fortgesetzte Betriebsoptimierung durch **Ausbau der GLT** (Gebäudeleittechnik)
- Optimierung der Heizungen durch **hydraulische Abgleiche**
- Identifizierung von Sanierungspotenzialen

# POLITIK UND VERWALTUNG

© Stadt Braunschweig, Daniela Nielsen

## Akquise von Fördergeldern für den Hochbau

Maßnahme 1.3.3 b

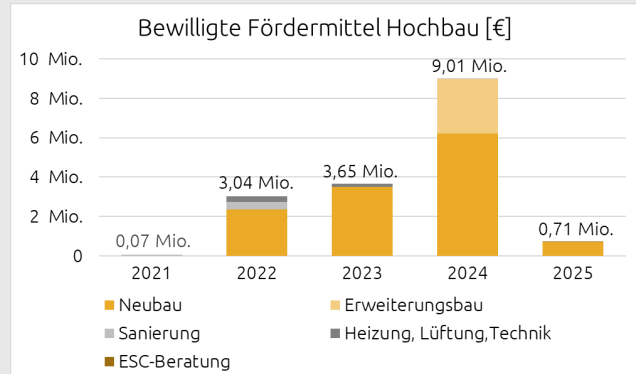
dauerhaft

**16,5 Mio.**  
€  
Fördergelder  
2021 - 2025

### Bisherige Meilensteine / Stand:

Akquirierung hoher Fördersummen durch die Bauverwaltung, insbesondere für:

- hocheffiziente Neu- und Erweiterungsbauten, (meist Effizienzgebäude 40).  
Akquirierte Fördermittel 2021-2025: 15,5 Mio.€
- Sanierungen von Dach, Fenstern, Außenwänden.  
Akquirierte Fördermittel 2021-2025: 0,5 Mio.€
- Fernwärmeanschlüssen, Einbau von Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik, Lüftungstechnik.  
Akquirierte Fördermittel 2021-2025: 0,5 Mio.€.
- Beratung für das Energiespar-Contracting (ESC)  
Akquirierte Fördermittel 2025: 5 Tsd. €.



### Neues:

Förderungen für:

- Einbau intelligenter Heizkörperventile (Kita Rühme)
- Neubau Sporthalle GS Querum
- Orientierungsberatung Energiespar-Contracting (ESC) (s. M 1.4.4b Contracting)

## Sanierungsfahrplan

Maßnahme 1.4.4 a

in Umsetzung

### Bisherige Meilensteine:

- Durchführung eines **Tests** zum Vorgehen (2024)
- Identifizierung möglicher Objekte für **serielles Sanieren** (2024)

### Neues/ Fortlaufend:

- Auswahl der Prioritäten für die energetische Sanierung anhand des vorliegenden Energieberichtes und einer Abwägung im Hinblick auf die Eignung für ein Energiespar-Contracting (ESC): Alle städtischen Gebäude sollen auf Basis geeigneter Kriterien und in geeigneter Art und Weise überprüft werden. Es erfolgt eine Einteilung, welche Maßnahmen in Eigenregie und welche durch Fremdvergabe (vgl. 1.4.5a „Energiespar-Contracting“) durchgeführt werden sollen.
- Die Eignung und eine mögliche Umsetzung des Programmes „Energiesprung“ zur Umsetzung serieller Sanierung innerhalb der städtischen Gebäude und Liegenschaften befindet sich weiterhin in der Prüfung.



# POLITIK UND VERWALTUNG

© Stadt Braunschweig, Daniela Nielsen

## Energiespar-Contracting (ESC)

Maßnahme 1.4.5 b

Planung/Konzept

Energiespar-Contracting ist ein Finanzierungs- und Umsetzungsmodell, bei dem ein externer Dienstleister (Contractor) Energieeinsparmaßnahmen plant, finanziert und realisiert. Die Investitionen werden durch die eingesparten Energiekosten über die Vertragslaufzeit refinanziert, wodurch für den Auftraggeber keine oder vergleichsweise nur geringe Anfangsinvestitionen entstehen. Vor dem Hintergrund sehr begrenzter finanzieller und personeller Umsetzungskapazitäten der Stadt, erscheint – vorbehaltlich einer Wirtschaftlichkeitsprüfung - das Contracting als das geeignetste Instrument, um komplexe Sanierungsprojekte im notwendigen Umfang zu skalieren.

### Neues:

- **Beschluss des ESC als Teil des Maßnahmenpaketes im Rahmen des Konzeptes zur THGnV<sup>5</sup>.** (2025)
- **Laufende ESC-Orientierungsberatungen für zwei Gebäudepools** (19 bzw. 13 Gebäude) (2025).

### Nächste Schritte:

- Auswertung der ESC-Orientierungsberatungen und Einstieg in entsprechende wettbewerbliche Vergabeverfahren.
- Berücksichtigung der finanziellen Implikationen im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen.

## Intracting

Maßnahme 1.4.5 c

in Prüfung

### Bisherige Meilensteine:

- Prüfung von Finanzierungsmethoden zur Realisierung von Energiesparprojekten.

### Neues:

- Derzeit erfolgt die Ausstattung von mehreren Dienstgebäuden mit intelligenten Thermostatventilen. Dabei soll auch evaluiert werden, ob sich geringinvestive Maßnahmen dieser Art zur Wiederauffüllung eines Intracting-Topfes eignen. Voraussetzung ist eine kurze Kapitalrücklaufzeit. Gegebenenfalls sollen Vorschlägen für die kommenden Haushaltsberatungen abgeleitet werden.

## Städtische Liegenschaften und Netze

Maßnahme 1.4.6

dauerhaft

### Neues:

- Grundsätzliche Überprüfung der Eignung städtischer Liegenschaften mit ihren hohen Verbräuchen als „Ankergebäude“ für mögliche Wärmenetze in Abhängigkeit der Ergebnisse des ESC<sup>6</sup>-Orientierungsberatungen (s. 1.4.5.b Contracting) und der kommunalen Wärmeplanung (3.2).

<sup>5</sup> Konzept zur THGnV: Konzept zur Treibhausgasneutrale Verwaltung, Pflichtaufgabe nach dem Niedersächsischen Klimaschutzgesetz (§18 NKlimaG)

<sup>6</sup> ESC: Energiespar-Contracting

## POLITIK UND VERWALTUNG

© Stadt Braunschweig, Daniela Nielsen

### PV auf eigenen Liegenschaften

Maßnahme 1.4.7 a

dauerhaft

**69**  
städtische  
Liegenschaften  
mit PV

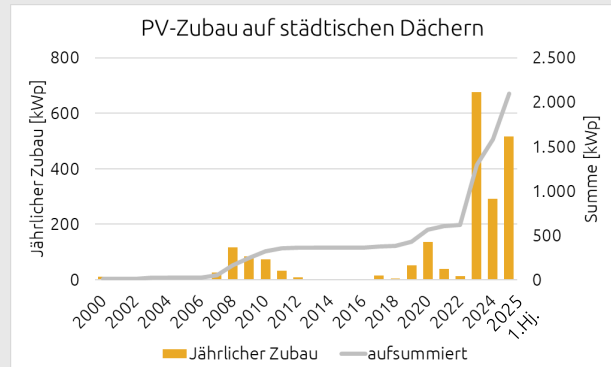
#### Bisherige Meilensteine:

- Grundsatz „Photovoltaik auf allen geeigneten Dächern“ (2019)
- Gründung der Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG (2022)

**2.098**  
kWp  
installierte  
Leistung

#### Neues / Stand:

- Bis Mitte 2025 wurden auf 69 städtischen Gebäuden PV-Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 2.100 kWp installiert. Diese produzieren jährlich ca. 2 Mio. kWh Strom. 16 der Dachflächen sind verpachtet (Leistung 423,5 kWp).



**2 Mio.**  
kWh  
Strom-  
Produktion

#### Nächste Schritte:

- Aufbau weitere Kapazitäten durch die Energiegenossenschaft.

### Ökostrom für eigene Liegenschaften

Maßnahme 1.4.7 b

dauerhaft

#### Bisherige Meilensteine:

- Die Stadt baut eigene Photovoltaik-Kapazitäten auf (vgl. 1.4.7 a „PV auf eigenen Liegenschaften“).
- Die Stadtverwaltung bezieht ausschließlich Ökostrom und definiert dies in ihren Ausschreibungskriterien (seit 2010).

#### Nächste Schritte:

- In der Planung ist die Erweiterung des Bezuges von zertifiziertem Ökostrom durch Lieferanten mit Ökostrom-Gütesiegel bei zukünftigen Energieausschreibungen (2027/2028).
- Marktbeobachtung von Lösungen zur Versorgung von Liegenschaften ohne PV-Anlagen durch Liegenschaften mit PV-Anlagen, beispielsweise durch Strombilanzkreismodelle<sup>7</sup>
- Sukzessive Steigerung des Bezuges von Stromprodukten aus regenerativen Energien für die städtischen Liegenschaften aus Braunschweig oder Umland, ggf. über die Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG

<sup>7</sup> Strombilanzkreismodell: Strom aus erneuerbaren Anlagen, der nicht vor Ort verbraucht wird, wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist, bilanziell aber anderen kommunalen Liegenschaften zugeordnet, die keine eigenen Erzeugungsanlagen besitzen. Der vor Ort erzeugte Strom wird also mit dem lokalen Verbrauch verrechnet, so dass nur echte Überschüsse als eingespeist gelten und die Entgelte für zugekauften Strom sinken.





## POLITIK UND VERWALTUNG

© Stadt Braunschweig, Daniela Nielsen

### Leuchtturmprojekt: Integrierte Gesamtschule Wendenring Maßnahme 1.4.8 in Umsetzung

#### Bisherige Meilensteine:

- Die Planung des Neubauprojektes der 6-zügigen IGS mit einer 4-Fach-Sporthalle, sieht hohe Standards im Bereich von Klimaschutz und Nachhaltigkeit vor, die weit über die gesetzlichen Pflichten hinausgehen. Angestrebt wird ein klimafreundlicher Neubau mit der anspruchsvollen **Zertifizierung nach dem Standard DGNB<sup>8</sup> „Gold“ & QNG Plus.**
- **Europaweites Vergabeverfahren** für Planungs-, Bau- und Betriebsleistungen inkl. **Aufnahme von Nachhaltigkeitsaspekten in die Wertungsmatrix des Verfahrens** (2023)
- Die hohen baulichen und technischen Standards ermöglichen dem Projekt eine **Förderung nach KfW-40-Nachhaltigkeitsstandard.** Dadurch konnten Fördergelder in Höhe von 1,87 Mio. € akquiriert werden.

#### Neues:

- Baubeginn (2024)
- Fertigstellung Sporthalle als 1. Bauabschnitt (09.2025)

## Klimaneutrale Dienst- und Mitarbeitendenmobilität

### Klimafreundliche Dienstmobilität

Maßnahme 1.6.1 a

dauerhaft

**21%**  
Elektrifizierungsquote<sup>9</sup> der Dienstflotte

**52**  
Ladepunkte

#### Bisherige Meilensteine / Fortlaufend:

- **Einrichtung multimodaler Fahrzeugpools:** bisher an den Standorten Rathaus 1 und BC III  
Die Zusammenlegung und fachbereichsübergreifende Nutzung mit zentraler Organisation und Steuerung ermöglicht eine bessere Auslastung und in der Folge weniger benötigte Fahrzeuge. Die Bündelung verschiedener Mobilitätsangebote an diesen Standorten (Multimodalität) - außer PKWs auch Fahrräder, Pedelecs, E-Lastenfahrräder sowie Anschluss an den ÖPNV - verfolgt dabei auch das Ziel, die Nutzung des Umweltverbundes zu stärken.
- **Anschaffung einer Dispositionsoftware,** die die technischen Voraussetzungen für eine bessere Auslastung der Fahrzeuge schafft.
- **Beschaffung von E-Fahrzeugen<sup>9</sup>**
- **Aufbau der Ladeinfrastruktur**
- **Beschaffung von Pedelecs und E-Lastenrädern.**

<sup>8</sup> DGBN: Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen

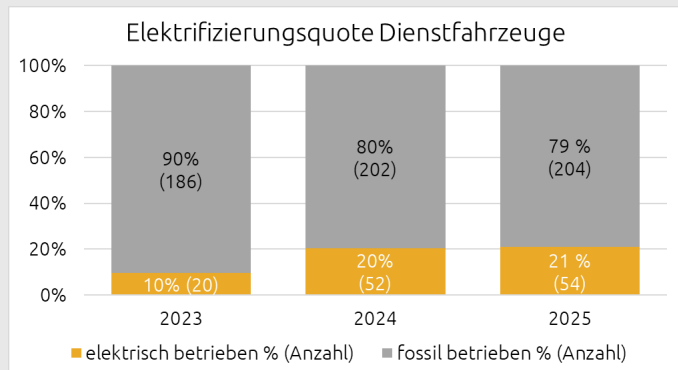
<sup>9</sup> Die Elektrifizierungsquote des städtischen Fuhrparks beinhaltet in allen Jahren jeweils ein H<sub>2</sub>-Fahrzeug

## POLITIK UND VERWALTUNG

© Stadt Braunschweig, Daniela Nielsen

### Neues / Stand:

- **Ausbau Buchungssystem an den Poolstandorten:** Schlüsselschranke wurden im Rathaus und BC III installiert und eingerichtet (Nutzer Registrierung). Ein Großteil der Mobilität kann jetzt schon über die Buchungssoftware gebucht werden.
- Stand E-Fahrzeuge: 53 batterieelektrische plus ein H<sub>2</sub>-Fahrzeug<sup>9</sup>
- Stand Ladepunkte: 52. Weitere befinden sich in der Errichtung.
- Stand Pedelecs und E-Lastenrädern: Am Standort Rathaus: 3 Pedelecs plus ein Lastenpedelec. Am Standort BC III: 9 Pedelecs plus 2 Lastenpedelecs.
- Für die Fahrzentrale der Verwaltungsspitze wurden ein vollelektrisches und zwei Hybrid-Fahrzeuge angeschafft.



### Nächste Schritte:

- Fertigstellung des Poolstandorts Auguststraße in Abhängigkeit des Einzugs des vorgesehenen Fachbereichs (FB 66)
- Identifizierung und Dimensionierung weiterer Poolstandorte: Analysen des Mobilitätsbedarfs und der Machbarkeit am jeweiligen Standort.

## Klimafreundliche Dienstmobilität bei Feuerwehr und Rettungsdienst

Maßnahme 1.6.1 b

dauerhaft

**21%**  
Elektrifizierungsquote  
Dienstfahrzeuge

### Bisherige Meilensteine:

- Beschaffung von vier E-Bikes (2013 – 2018)
- Errichtung von drei Ladesäulen mit je zwei Ladepunkten (2021)
- Beschaffung von drei E-Scootern (2022)
- Beschaffung von drei elektrischen Dienstfahrzeugen (2024)

### Nächste Schritte:

- Fortlaufende Prüfung der Möglichkeiten zur Beschaffung klimaneutraler Fahrzeuge für den Fuhrpark der Einsatz- und Dienstfahrzeuge. Einschränkender Faktor: Die Anschaffungskosten von elektrisch betriebenen Fahrzeugen sind höher als die von Fahrzeugen mit konventionellem Antrieb. Für elektrisch betriebene Einsatzfahrzeuge gilt diese Aussage insbesondere.
- Planung der Errichtung von 10 Ladepunkten für Dienstfahrzeuge und Vorbereitung von Ladepunkten von Einsatzfahrzeugen im Neubau Feuerwache Südwest.



## POLITIK UND VERWALTUNG

© Stadt Braunschweig, Daniela Nielsen

### Jobticket und Dienstradleasing

Maßnahme 1.6.2

dauerhaft

**1.238**

Beschäftigte  
nutzen das Job-  
D-Ticket

#### Bisherige Meilensteine:

- Einführung des 365 Euro-Jobtickets auf Basis des Deutschlandtickets für alle Mitarbeitenden

#### Neues:

- **Derzeit nutzen 1.238 Beschäftigte das Job-Deutschland-Ticket**

- **Einführung eines Dienstrad-Leasing** über einen Dienstleister (01.09.2025).

Dabei kann das individuell ausgesuchte Wunschfahrrad vom Mitarbeitenden für dienstliche und private Zwecke genutzt und letztlich im Vergleich zum klassischen privaten Fahrradkauf günstiger erworben werden. Die Motivation durch ein hochwertiges Fahrrad kann dazu beitragen, dass mehr Dienst- und Arbeitswege klimafreundlich absolviert werden.

**Derzeit nehmen 152 Mitarbeitende am Dienstradleasing teil.**

## Klimaneutrale Beschaffung und Entsorgung

### Leitlinie nachhaltige Beschaffung und Vergabe

Maßnahme 1.5.1

Planung/Konzept

Stand s. IKSJ-Jahresbericht 2024

### Klimafreundliche Verpflegung in Schulen

Maßnahme 1.5.2a

Planung/Konzept

#### Neues:

- **Erarbeitung und Beschluss eines Konzepts zur Mittagessenversorgung an Braunschweiger Ganztagschulen** (11/2025) ([Drs. 25-26070](#))

#### Nächste Schritte:

- Die Umsetzung des Konzepts erfolgt schrittweise mit jeder neuen Ausschreibung der Mittagsverpflegung an einer Schule bzw. an mehreren Schulen (bei Losbildung).



## POLITIK UND VERWALTUNG

© Stadt Braunschweig, Daniela Nielsen

### Klimafreundliche Verpflegung in Kitas

Maßnahme 1.5.2b

in Umsetzung

Mind.  
**25%**  
Bio-Anteil

#### Bisherige Meilensteine:

- Erhöhung des **Bio-Anteils** insgesamt auf **mind. 25 %** (seit 2022)
- Entwicklung einer nachhaltigen **Speiseplan-Checkliste, die von allen städtischen Kitas umgesetzt wird**. Damit entspricht das Speisenangebot weitestgehend den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE).

Der Schwerpunkt liegt auf Gemüse, Rohkost, Hülsenfrüchten, Vollkornprodukten und frischem Obst, 2x im Monat ein hochwertiges Fleischangebot mit Schwerpunkt auf Bio-Fleisch, 2x im Monat Fisch aus nachhaltiger Fischerei und ansonsten ein hochwertiges vegetarisches Speisenangebot. Industrielle Fleischersatzprodukte, verarbeitete Fleischprodukte, frittierte und panierte Speisen sowie Milchprodukte werden nur in Maßen angeboten. Soßen, Suppen und Püree werden überwiegend frisch hergestellt.

- **Nachhaltige Vergabe TK-Kost.** Hoher Anteil an vegetarischen Gerichten und Bio-Menüs, Fischgerichte mit MSC/ASC-Siegel) (2019)
- **Ernährungsbildung für Kinder**
- **Sensibilisierung der Hauswirtschaftskräfte** zum Umgang mit Lebensmittelresten, d.h. etwa Verzehr als Nachmittagsnack.

#### Neues:

- **Entwicklung eines Konzeptes „Wertvoll essen in der Kita“ und erfolgreiche Umsetzung bisher in zwei Kitas**  
Schwerpunkte: Stärkung des Umweltbewusstseins, Sensibilisierung Lebensmittelverschwendung, Kennenlernen des Saisonkalenders, Plastikmüllvermeidung (2024).
- Entwicklung eines nachhaltigen Verpflegungskonzeptes (in Arbeit)

#### Nächste Schritte:

- Erhöhung des Bio-Anteils auf mind. 30 % (vermutlich ab 2026)

### Zero-Waste-Konzept

Maßnahme 1.5.3

Planung/Konzept

#### Bisherige Meilensteine:

- **Wiederverwendung von Recyclingbaustoffen in der Deponie** (2024)
- **Abfallentsorgungssatzung** aktualisiert, u. a. städtische Veranstaltungen – Vermeidung von Einwegabfällen (2023)
- Aktualisierung der städtischen Dienstanweisung Abfall (SDAII 0660/01), die für alle städtischen Einrichtungen gilt (2023).
- Etablierung **Vintage Bazar** (2022)
- Etablierung der kostenlosen **Braunschweiger Online-Plattform „langgedacht“ mit Tausch- und Verschenke-**markt, Flohmärkten, Carsharing u.v.m. (seit 2020 fortlaufend)



## POLITIK UND VERWALTUNG

© Stadt Braunschweig, Daniela Nielsen

### Neues:

- Fortschreibung Abfallwirtschaftskonzept (Schwerpunkte: Reduzierung Restabfallmengen und Erhöhung Recyclingquote ab Ende 2025)
- **Beschluss zum Bau einer neuen Biovergärungsanlage** (2025)
- Anpassung des Leerungsrhythmus der Bioabfalltonnen (Erweiterung Sommerleerung ab 2025)

### Nächste Schritte:

- Prüfung der vorgeschlagenen Maßnahmen aus dem neuen Abfallwirtschaftsgesetz (2026)

## Übergeordnetes

### Konzept „Treibhausgasneutrale Verwaltung“

Maßnahme 1.4.1

Planung/Konzept

#### Bisherige Meilensteine:

- Diese Maßnahme ist seit 01/2024 durch das Niedersächsische Klimaschutzgesetz (**§ 18 NKlimaG**) als gesetzliche Pflichtaufgabe definiert.

#### Neues:

- Durchführung einer **Umfrage** unter den Beschäftigten **zum Mobilitätsverhalten auf dem Arbeitsweg** (n= 936 Personen), auch zur Gewinnung von Daten zur Abschätzung der dadurch verursachten Emissionen (2025)
- Erstellung einer **THG-Bilanz für die Verwaltung** für das Basisjahr 2023
- **Beschluss des Konzeptes zur THGnV durch den Rat der Stadt Braunschweig am 09.12.2025 (Drs. 25-26619):** Es enthält eine Bestandsaufnahme der Ist-Situation, einen Maßnahmenkatalog zur Emissionsminderung sowie eine Zielmarke und einen Zielpfad. Das Konzept benennt die Bilanzgrenzen (was wird berücksichtigt?) und empfiehlt nach Möglichkeit geeignete Umsetzungsstrategien.
- Das Konzept nutzt die Grundlagen aus dem IKS 2.0, richtet aber die Lupe auf besonders relevante Bereiche und Maßnahmen und ergänzt das IKS 2.0 in geeigneter Art und Weise

### Monitoring und Controlling

Maßnahme 1.8

dauerhaft

#### Bisherige Meilensteine:

- Schaffung und Besetzung einer Personalstelle (2022)
- Aufbau von Monitoring-Strukturen zur Abfrage und Darstellung der Maßnahmenstände, Aufbau eines Netzwerkes
- Veröffentlichung von IKS-Berichten (2023 und 2024)



## POLITIK UND VERWALTUNG

© Stadt Braunschweig, Daniela Nielsen

### Neues:

- Vorbereitung und Begleitung der Mitte 2025 extern vergebenen THG-Bilanz
- **Weiterentwicklung der Indikatoren** zur Beschreibung des Maßnahmenfortschritts: Aufbau eines Sets von Indikatoren (dargestellt als Diagramm) und Sachstandszahlen (dargestellt als Kacheln)
- **IKSK-Maßnahmenbericht 2025**
- **Effizienzsteigerung der Verwaltungsabfrage im Bereich Verkehr und Mobilität:**  
Auf Grundlage des Maßnahmenabgleichs der zu evaluierenden Konzepte Mobilitätsentwicklungsplan (MEP), Zentraler Maßnahmenkatalog Radverkehr (ZMK Radverkehr) und IKSK wurde ein aufeinander aufbauendes Systems entwickelt, um zukünftig nur noch eine gemeinsame Abfrage durchzuführen. Neben der Zeitersparnis für die Bearbeitenden ist die dann einheitliche Datenbasis und die Synchronisierung der Berichtszeitraum (Kalenderjahr) von Vorteil.

### Klimaschutz-Kampagnen für Mitarbeitende

Maßnahme 1.7

Umsetzung begonnen

Stand s. IKSK-Jahresbericht 2024

### Beteiligungsformate für alle Generationen

Maßnahme 1.2

dauerhaft

#### Bisherige Meilensteine:

- Die Stadt Braunschweig ist Teil eines **Klimaschutznetzwerkes**, in dem Schlüsselakteure des kommunalen Klimaschutzes versammelt sind. Ziele des Netzwerkes sind es, gemeinsam Anknüpfungspunkte, Kommunikation und Strategien zu finden (Netzwerkteilnehmende sind die Braunschweiger Verkehrs-GmbH, BS|ENERGY, die Technische Universität Braunschweig, die Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH, die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und die Stadt Braunschweig).
- Die Laufzeit des Vorhabens begann am 01.05.2025 und endet am 30.04.2028, Netzwerkmanager ist die KlimaNet Agentur für Klimaschutz-Netzwerke GmbH.

#### Neues:

- Aktuell befindet sich das Netzwerk in der Aufbauphase.



## GEBÄUDE, WOHNEN, STADTPLANUNG

### Leitlinie klimagerechte Bauleitplanung

Maßnahme 2.1.1

abgeschlossen

#### Bisherige Meilensteine:

- Erarbeitung und Veröffentlichung der „Leitlinie klimagerechte Bauleitplanung“ (2019): Die Leitlinie beinhaltet eine umfassende und systematische Darstellung der Handlungsbereiche und Steuerungsmöglichkeiten, mit denen in der Bauleitplanung Klimaschutz und Klimaanpassung berücksichtigt und gefördert werden können ([Drs. 19-10088](#)).

#### Neues:

- **Aktualisierung der Leitlinie:** Aufgrund verschiedener neuer Rahmenbedingungen und einer breiten Änderung der Gesetzeslage wird die Leitlinie derzeit überarbeitet.

### Klimaschutz in Bebauungsplänen und Verträgen

Maßnahme 2.1.2

dauerhaft

#### Bisherige Meilensteine/Fortlaufend:

- Flächenschonende Baulandentwicklung nach dem Leitbild der **doppelten Innenentwicklung**.
- Erarbeitung eines **Dichtekonzeptes**, das in Abhängigkeit der jeweiligen städtebaulichen Strukturen, angemessene Baudichten für potenzielle Baulandentwicklungen definiert und damit die Voraussetzungen für eine optimiert flächensparende Siedlungsentwicklung schafft.
- Zunehmende **Integration klimafreundlicher Energieversorgungslösungen** in den Bauleitplanungsprozess, zukünftig vor dem Hintergrund der kommunalen Wärmeplanung, ggf. durch Erstellung von **Energiekonzepten** für größere Gebietsentwicklungen.
- **Förderung klimafreundlicher Mobilität:** Neue Baugebietsentwicklungen haben einen deutlicheren Fokus auf dem Umweltverbund. Mobilitätskonzepte finden zunehmend Berücksichtigung.
- **Klimaschutz-Vereinbarungen in Städtebaulichen Verträgen:** in der Vergangenheit wurden u. a. folgende Maßnahmen vereinbart: Einhaltung von Energieeffizienzstandards oberhalb der gesetzlichen Regelungen, Installation von Photovoltaikanlagen, Nutzung von Abwärme, Herstellung der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, Fassadenbegrünung (Klimaanpassungsmaßnahme).

### Best Practice Bahnhofsquartier

Maßnahme 2.1.3

Planung/Konzept

#### Bisherige Meilensteine:

- **Mobilitätskonzept:** mit leistungsstarkem ÖPNV, Anbindung des Fernbusterminals, attraktivem Fuß- und Radwegenetz, zwei neuen Fahrradparkhäusern mit insg. 4.000 Stellplätzen, Neuordnung der PKW-Stellplätze in Quartiersgaragen.
- **Energiekonzept:** vorgesehen sind Gebäude im KfW-55-Standard mit maximaler Solarisierung (PV-Belegung von i. d. R. >60% der Dachflächen, d. h. oberhalb der gesetzlichen Vorgaben). Wärmeversorgung durch ein leitungsgebundenes Netz, das hydraulisch von den Bestandsstrukturen der Fernwärme getrennt ist. Auf diese Weise können die Systemtemperaturen gesenkt, der Druck reduziert und die Einbindung erneuerbarer Energiequellen vor Ort ermöglicht werden.



## GEBÄUDE, WOHNEN, STADTPLANUNG

- Erarbeitung **Gestaltungshandbuch** Teil 1 (Leitbilder für hochbauliche, freiraumplanerische und verkehrsräumliche Entwicklungen)
- **Nachhaltigkeitszertifizierung DGNB<sup>10</sup> Gold** (2024)

### Neues:

- **Auslegungsbeschluss B-Plan „Umfeld Hauptbahnhof“** (09.2025) ([Drs.25-26157](#))

### Nächste Schritte

- Abstimmung des Energiekonzeptes mit Energieversorgern
- DGNB: Evaluierung der Maßnahmenliste, Verlängerung des Vorzertifikats
- Gestaltungshandbuch Teil 2 (Grundlage Konzeptvergaben für Hochbau und die Gestaltung der öffentlichen Räume)
- Satzungsbeschluss (2026)

## Energetische Sanierung im Bestand

Maßnahme 2.2

Umsetzung begonnen

### Bisherige Meilensteine:

- **Besetzung von 2 Personalstellen für die energetische Quartierssanierung (EQS).**
- Sondierung einer energetischen Quartierssanierung im Sackringviertel: Aufgrund der Streichung des Förderprogramms KfW 432 kam das Projekt nicht zustande. Der Versuch, mittels eines alternativen Förderprogramms („ScaleUp!“ siehe auch Drs. 24-23942) die EQS im Sackringviertel in reduziertem Umfang umzusetzen, konnte aus Vergabe-rechtlichen Gründen nicht realisiert werden.
- **Energieforschungsprojekt „Connect2Transform“ (C2T) in der BAHNSTADT**  
In einem Vor-Projekt („Mikroprojekt“) wurden zunächst Grundlagen für die Nutzung Erneuerbarer Energien im Gebiet erarbeitet. Diese fließen in das derzeit in Entwicklung befindliche Energiekonzept für die Quartiere der Bahnstadt ein. Das Forschungsprojekt wird durch Bundesmittel gefördert.

### Neues:

- Im November 2025 wurde das **Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung“ (KfW 432) wieder aufgenommen.**
- Aktuell werden im Rahmen der Erarbeitung der Kommunalen Wärmeplanung Quartiere identifiziert, in denen eine EQS sinnvoll ist. Es ist vorgesehen, eine entsprechende Prioritätenliste als Teil des Beschlusses zur KWP vorzulegen, damit entsprechende Ressourcenbedarfe im Rahmen der Haushaltsberatungen eingebracht werden können.
- Zudem ist in Prüfung, ob bereits vor Beschluss der KWP ein geeignetes Quartier für die Durchführung einer EQS vorgeschlagen werden kann.
- LOI<sup>11</sup> der Stadt zur Beteiligung an geplantem Forschungsprojekt „Autark Aufstocken – Potenziale serieller energetischer Sanierung inklusive Aufstockung in vorgefertigter Holzbauweise“.

<sup>10</sup> DGNB: Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen. (Info zur DGNB-Zertifizierung [>>hier](#)).

<sup>11</sup> Letter of Intent: Absichtserklärung





## GEBÄUDE, WOHNEN, STADTPLANUNG

### Braunschweiger Energieberatungsstelle

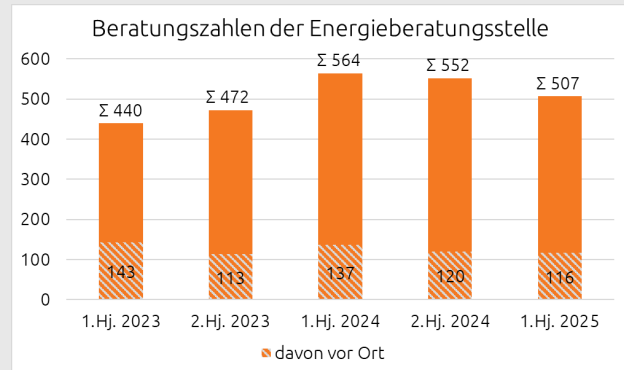
Maßnahme 2.3

dauerhaft

**1116**  
Energieberatungen 2024

#### Bisherige Meilensteine:

- **Gründung der Energieberatung Stadt Braunschweig** (2015)
- **Kooperation mit BS|ENERGY** (seit 2015). Zzt. Unterstützung der Beratungsleistung mit 16 Wochenstunden
- **Schaffung von 2 Personalstellen** (2016 + 2023)
- Angebot und Durchführung von **individuellen Energieberatungen** (fortlaufend)
- Angebot und Durchführung von **Vorträgen und Informationsveranstaltungen** (fortlaufend)
- Vernetzung mit Baubeteiligten (freiberufliche Energieberater, Handwerker, Planer, der Energieberatung der Verbraucherzentrale, BS|ENERGY, der Architektenkammer, ...)



#### Neues:

- **Durchführung und Vergabe „Grüne Hausnummer“**: Auszeichnungen für energieeffizientes Bauen und Sanieren (2025, 2024, 2023)
- **Informationsabende im Nachhaltigkeitszentrum** zu den Themen Wärmepumpen bzw. energetische Sanierung (in der Regel eine Veranstaltung pro Monat: März, April, Mai, Juni, Juli, sowie im Sep., Okt. und Nov. 2025)

### Flexible und suffiziente Wohnformen

Maßnahme 2.4

Planung/Konzept

#### Bisherige Meilensteine:

**83,41**  
m<sup>2</sup>  
durchschnittl.  
Wohnungsgröße

**8,1 %**  
%  
der Wohnungen  
sind <40 m<sup>2</sup>

Quelle:  
Zensus 2022 [->hier](#)

- Laut des **Baulandmodells Wohnen** (2022) ist ein Anteil von 30 % der Wohnfläche als öffentlich geförderter Wohnungsbau gemäß den Förderrichtlinien des Landes zu errichten. Öffentlich geförderter Wohnungsbau sieht grundsätzlich geringere Wohnflächen vor.
- Die Vermarktung von Grundstücken an Bauträger erfolgt durch **Konzeptvergabe** anhand städtischer Kriterien wie z. B. Wirtschaftlichkeit, Ökologie und Energie, Planung und Gestaltung. Durch eine gezielte und effiziente Vergabe von Grundstücken der Stadt sollen gebietsspezifische Ziele verwirklicht werden.
- Braunschweiger **Dichtekonzept** (2023) Wohnungsbau: Dieses soll eine am ISEK-Leitziel „Die Stadt kompakt weiterbauen“ orientierte flächensparende Siedlungsentwicklung erleichtern.
- Im beschlossenen **Wohnraumversorgungskonzept** (2023) wurden neue Zielzahlen zur Schaffung von Baurecht für neue Wohnungen ermittelt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die Entwicklungen auch reduzierend auf den regionalen Flächenverbrauch durch kompaktere Bauweisen und den regionalen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck durch Förderung einer umweltfreundlicheren Verkehrsmittelnutzung auswirken.



## GEBÄUDE, WOHNEN, STADTPLANUNG

### Neues:

- Derzeit wird das „**Handlungsprogramm Wohnen**“ erarbeitet, in dem erstmalig die gesamten Aktivitäten der Stadt zum Thema Daseinsvorsorge Wohnen zusammengeführt werden. Es bildet eine strategische Klammer, um eine konsistente Grundlage sowie ein systematisches Monitoring zur Prozesssteuerung sicherzustellen. Ziel des „Handlungsprogramm Wohnen“ ist es, für jede Person angemessenen und bezahlbaren Wohnraum zu ermöglichen, um die Lebensqualität in Braunschweig weiterhin zu gewährleisten. **Dabei werden flexible und suffiziente Wohnformen entsprechend berücksichtigt.** Nach Ausarbeitung wird das „Handlungsprogramm Wohnen“ der Politik voraussichtlich 2026 zur Beschlussfassung vorgelegt.

### **Synergien zwischen Klimaschutz und Klimaanpassung** Maßnahme 2.5 in Umsetzung

#### Bisherige Meilensteine:

- Förderprojekt Co-Adapted Braunschweig ([COABS](#)): in gemeinsamer Trägerschaft mit der TU Braunschweig (Laufzeit 04/2022 bis 09/2025); Förderung durch das BMUKN; Z-U-G

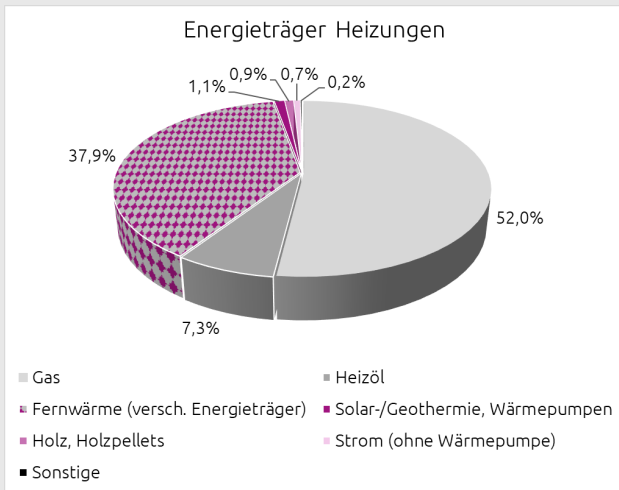
#### Neues:

- **COABS Ergebnisbericht:** zeigt die für Braunschweig relevanten Klimarisiken auf und schlägt ein Portfolio von Anpassungsmaßnahmen vor. Zielkonflikte und Synergien zwischen Klimaschutz und -anpassung werden aufgezeigt.
- Informationsseiten und ein [Erklärvideo](#) erläutern die Unterschiede und Zusammenhänge von Klimaschutz und -anpassung
- Fachbeiträge zu Klimaschutz und -anpassung im Flächennutzungsplan und verschiedenen Fachkonzepten, z. B. Kleingartenentwicklungskonzept (noch nicht veröffentlicht)
- **Machbarkeitsstudie zur Renaturierung/ Wiedervernässung verbliebener Niedermoorböden** in Braunschweig in enger Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde: Hierbei wird ein win-win-win für Biodiversitätsförderung (Habitatqualitäten), Klimaschutz (Bindung von THG in kohlenstoffreichen Böden) und Klimaanpassung (Stabilisierung/ Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes) erreicht. Die Umsetzung eines entsprechenden Renaturierungsvorhabens wird derzeit vorbereitet.
- Ebenso ist die **Multicodierung von Flächen in Planungsverfahren** als relevante Synergie erkannt (z. B. Nutzung von Geothermie in Grün- und Spielflächen oder unterhalb von Regenrückhaltebecken)
- Von der Entwicklung einer **Urbanen Datenplattform (UDP)** und Aufbau Urbaner Datenwillingsanwendungen (UDZ) profitieren Klimaschutz und -anpassung in integrierten Planungsverfahren gleichermaßen
- **Integration von Klimaschutz und -anpassungsaspekten in frühe Prozessphasen von Stadtsanierungs- und Stadterneuerungsvorhaben**



© Stadt Braunschweig, Daniela Nielsen

## Wärme



(Quelle: Zensus 2022)

### Kommunale Wärmeplanung

Maßnahme 3.2

Planung/Konzept

#### Bisherige Meilensteine:

- **Einrichtung einer Projektgruppe** aller relevanten Akteur:innen in der Stadtverwaltung unter Leitung des Fachbereichs Umwelt, von der Stadtplanung bis zum Sozialreferat, mit dem Ziel der umfänglichen Berücksichtigung verschiedener Belange im Kontext einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung (Start 02/2023)
- **Akteursbeteiligung:** Austauschformate mit wichtigen Akteuren der Wärmeversorgung in Braunschweig (Energieversorger, Netzbetreiber, Wohnungswirtschaft, Großverbrauchern etc.)
- **Bundesweite Vernetzung:** Die Stadt Braunschweig ist als einzige niedersächsische Kommune Teil des Projektes „CoLab KWP“ der Deutschen Energieagentur (dena).

#### Neues:

- **Vorstellung erster Teilergebnisse der Bestandsanalyse** der kommunalen Wärmeplanung im Umweltausschuss: Erfassung und GIS-gestützte Aufbereitung von aktuellem Wärmebedarf- und -verbrauch, vorhandenen Gebäudetypen, Baualtersklassen sowie Versorgungs- und Beheizungsstruktur des Gebäudebestandes). Präsentation [>>hier](#). (09/2023)
- **Vorstellung der Potenzialanalyse** auf Basis der Bestandsanalyse im Umweltausschuss: Identifizierung vorhandener Möglichkeiten zur Verbesserung der Wärmeversorgung und der Energieeffizienz, Analyse der Potenziale zur Reduktion des Wärmeverbrauchs und zur Nutzung erneuerbarer Energien. Präsentation und Ergebniskarten [>>hier](#) (11/2023)

#### Nächste Schritte:

- Aufstellung eines Zielszenarios, Entwicklung der Wärmewendestrategie



# ENERGIEVERSORGUNG

© Stadt Braunschweig / Daniela Nielsen

## Transformation leitungsgebundener Wärme

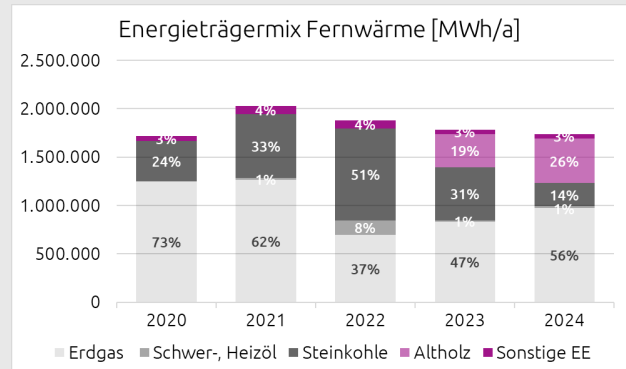
Maßnahme 3.3/4

Planung/Konzept

**29,3%**  
EE-Anteil in  
FW-Netzen

### Bisherige Meilensteine:

- Kohleausstieg im April 2024
- Erzeugungsprojekt E 2030: Mit der Umsetzung des Erzeugungsprojektes E2030 ist BS|ENERGY einen Schritt in Richtung Dekarbonisierung gegangen und erfüllt im Bereich Wärme bereits die aktuell geltenden regulatorischen Vorgaben für den Anteil erneuerbarer Energie für die kommenden Jahre (30% Wärme aus erneuerbaren Energien bis 2030). Maßgeblich ist hierbei die Inbetriebnahme der Altholzverbrennungsanlage im HKW Mitte.



## Ausbau dezentraler erneuerbarer Wärme

Maßnahme 3.5

in Umsetzung

Die Umsetzung wesentlicher Bausteine dieser Maßnahme erfolgt

- durch die Energieberatung: Information, Beratung, Aktivierung (M 2.3)
- durch das Förderprogramm für regenerative Energien und Energieeffizienz: mit einem Schwerpunkt auf der Förderung von Wärmepumpen (M3.7.3) sowie
- im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung (M 3.2)



© Stadt Braunschweig / Daniela Nielsen

# ENERGIEVERSORGUNG

## Solarstrom

**105**

MWp  
installierte  
PV-Leistung

**540**

kWp/km<sup>2</sup>

**10.340**  
Solaranlagen

**4,6**

Ausbaufaktor  
PV ggü. 2020

Das IKS K sah für das Jahr 2024 ein Verachtfachung der PV-Leistung gegenüber 2020 vor. Bezogen auf diesen Basiswert beträgt der gegenwärtige Ausbau-Faktor 4,6.

Jährlicher PV-Zubau in Braunschweig differenziert nach Anlagengröße

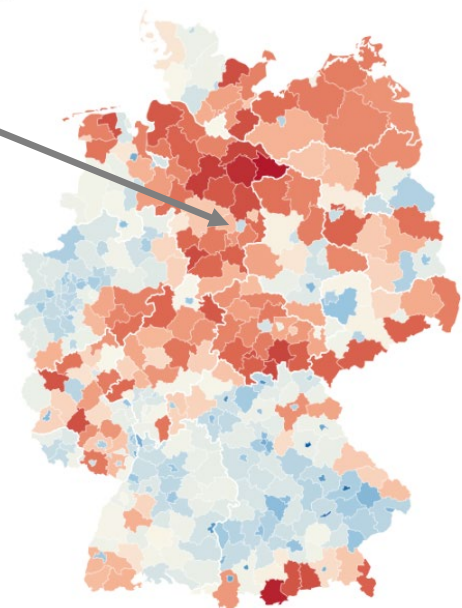


Im Bundesvergleich weist Braunschweig eine **überdurchschnittliche PV-Leistung pro Quadratmeter** von 540 kWp/km<sup>2</sup> auf. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 323 kWp/km<sup>2</sup>. Überdurchschnittlich hohe Solarleistungen sind in Blau dargestellt. Der Flächenbezug ist im kommunalen Vergleich eine sehr sinnvolle Bezugsgröße, da die Fläche, gerade in Städten, den limitierenden Ausbaufaktor darstellt.

### Wo stehen überdurchschnittlich viele und wenige Solaranlagen?

Bestand | Dieses Jahr neu gebaut

Solarkraft-Leistung in Kilowatt pro km<sup>2</sup>  
 unter Ø: 323 über Ø



Datenabruf am: 18.12.2025

Grafik: Lalon Sander · Quelle: Marktstammdatenregister · Kartenmaterial: © OSM

Sie können die Einbindung auf unserer [Datenschutzseite](#) deaktivieren. Dieses Element liegt auf Servern von Datawrapper.de.

Quelle: NDR auf Grundlage des Marktstammdatenregister ([->hier](#)), Abruf 09.01.2026



© Stadt Braunschweig, Daniela Nielsen

## ENERGIEVERSORGUNG

### Energiegenossenschaft Braunschweiger Land

Maßnahme 3.6

dauerhaft

**3,6**  
MWp  
installierte  
PV-Leistung

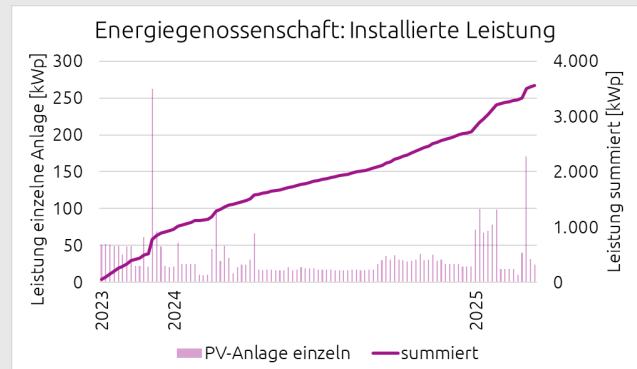
#### Bisherige Meilensteine:

- **Gründung der Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG** mit insgesamt 7 Gründungsmitgliedern (02/2022)

**103**  
PV-Anlagen

#### Neues:

- **Neu installiert: 65 PV-Anlagen mit insgesamt 1.988 kWp Leistung**
- **Insgesamt installiert: 103 PV-Anlagen mit insgesamt 3,6 MWp Leistung.** Das entspricht einer jährlichen Stromproduktion von etwa 3,2 MWh und einem Investitionsvolumen von 4 Mio. €.



#### Nächste Schritte:

- Öffnung der Genossenschaft für Bürger:innen als investierende Mitglieder zur Allokation von Eigenkapital
- Ausweitung des Produktportfolios (Wärmepumpen, energetische Sanierungen)
- Prüfung der Realisierung eines eigenen lokalen Stromtarifs
- Einbindung weiterer Gemeinden – Multiplikation des Modells über die Stadtgrenze hinweg

### Freiflächen-Photovoltaik-Konzept

Maßnahme 3.7.1

abgeschlossen

**23**  
Investoren-  
Anfragen  
(seit Juni 2024)

#### Bisherige Meilensteine:

- **Veröffentlichung und Beschluss des FF-PV<sup>12</sup>-Konzeptes** (06/2024, Drs. [24-23663-02](#))
- **Veröffentlichung der Planungshinweise zur umweltverträglichen Errichtung** von FF-PV-Anlagen in Braunschweig (10/2023). Diese sind auch Anhang zum FF-PV-Konzept.
- Erster **Aufstellungsbeschluss** für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für eine FF-PV-Anlage im Bereich **Völkenrode** (2023)

#### Neues:

- Der **Satzungsbeschluss** zum Bebauungsplan in **Völkenrode** wurde im Dezember 2025 gefasst ([Drs. 25-25880](#)). Mit der Rechtskraft des Bebauungsplans wird im Januar 2026 gerechnet. Nach Rechtskraft, wird der Vorhabenträger mit dem Bau der ersten FF-PV-Anlage in Braunschweig beginnen können.
- **Steigendes Investoreninteresse** an FF-PV nach dem Ratsbeschluss:  
Die Vielzahl der eingegangenen Anfragen – seit 2021 Dutzende an der Zahl – zeigt, dass das Interesse an FF-PV im Stadtgebiet seit dem Ratsbeschluss deutlich gestiegen ist. Sowohl Unternehmen aus Deutschland als auch europäische Konzerne haben ihr Interesse bekundet, FF-PV-Anlagen auf mehreren im Konzept ausgewiesenen Potenzialflächen zu errichten.

<sup>12</sup> FF-PV: Freiflächen-Photovoltaik



## ENERGIEVERSORGUNG

- Konkret ist die Absicht einer Firma, auf vier der im FF-PV-Konzept ausgewiesenen Potenzialflächen großflächige PV-Anlagen für Agri-PV (in Völkenrode) und konventionelle FF-PV (in Wenden und Thune) zu errichten und zu betreiben. Die Flächen für die Umsetzung beider Projekte wurden teils bereits vom Vorhabenträger durch Absichtserklärungen der EigentümerInnen gesichert (vgl. Drs. 25-26733). Die Aufstellungsbeschlüsse für die Bauleitpläne sind für Februar 2026 vorgesehen (Stand 01/2026). Insgesamt sollen auf 108 ha Fläche Module mit 115 MWp Leistung errichtet werden.

### Nächste Schritte

- Geeignete Flächen sollen als mögliche Flächen für erneuerbare Energien im Flächennutzungsplan im Zuge der Neuaufstellung (FNP 2040) und im Rahmen der Potenzialanalyse der kommunalen Wärmeplanung (KWP) dargestellt werden.
- Evaluation des FF-PV-Konzeptes: Die Verwaltung wird den Umsetzungsstand evaluieren und die seit dem Konzeptbeschluss identifizierten Erfolge, Herausforderungen sowie Zwischenergebnisse darlegen. Aufgrund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen wird eine inhaltliche Überprüfung des FF-PV-Konzeptes erfolgen. Gegebenenfalls wird dieses an die neuen Vorgaben angepasst. Grundsätzlich gilt weiterhin das Ziel von 200 MW zuzubauender FF-PV-Leistung.

## Solarkataster und Solar-Zwilling

Maßnahme 3.7.2

dauerhaft

### Bisherige Meilensteine:

- Anschaffung (2009), Erneuerung (2015) und Aktualisierungen (2019, 2023) eines interaktiven [Solarkatasters](#). Seit 2015 Teil des Solaratlas der Region.

### Neues:

- Seit 2025 verfügt die Stadt über einen „[Solar-Zwilling](#)“ als Bestandteil des digitalen 3D-Basiszwillings. Dieser stellt die Solareinstrahlung für alle Gebäudeflächen im Stadtgebiet dar und zeigt deren Potenzial auf. Es kann auch eine Einschätzung der Wirtschaftlichkeit sowie eine erste Information über die Anschaffungskosten erfolgen. Mit der Solar-App können nicht nur Dachflächen, sondern auch Fassaden und Freiflächen analysiert werden. Ein weiterer Mehrwert ist die Simulation des konkreten Schattenwurfs sowie die Möglichkeit, Aussagen auch für erst geplante Gebäude zu generieren.

## Selbstbau-Initiative Solar

Maßnahme 3.7.4

dauerhaft

Stand s. IKSJ-Jahresbericht 2024

## Lokaler digitaler Strommarkt für Prosumer:innen

Maßnahme 3.10

zurückgestellt

Stand s. IKSJ-Jahresbericht 2024

### **Zum Ausbau der Solarenergie tragen darüber hinaus auch die folgenden Maßnahmen bei:**

- 3.7.3 Förderprogramm für regenerative Energien und Energieeffizienzmaßnahmen (S. 32)
- 2.3 Braunschweiger Energieberatungsstellen (S. 24)



© Stadt Braunschweig, Daniela Nielsen

## Windstrom

### Windenergie stärken

Maßnahme 3.11

in Planung

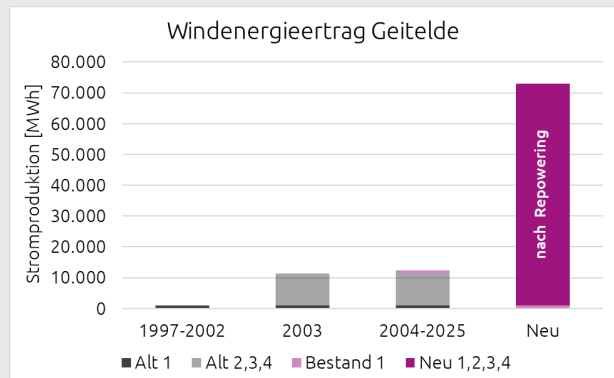
Nach Repowering:

**7**  
-fache  
Stromproduktion

Versorgung:  
**>20.000**  
Haushalte

Bisherige Meilenstein/ Stand:

- Braunschweig verfügt auf dem Stadtgebiet derzeit über fünf Windenergieanlagen (WEA) am Geitelder Berg, die zwischen 1997 und 2004 gebaut wurden und nach dem heutigen Stand der Technik vergleichsweise geringe Strommengen produzieren. Vier dieser Anlagen (Abb.: „Alt 1,2,3,4“), sollen durch größere leistungsleistungsfähigere Anlagen ersetzt werden. Diesen Vorgang nennt man „Repowering“. Lediglich die jüngste der bestehenden Anlagen (Abb.: „Bestand 1“), die 2004 erbaut wurde, ist davon nicht betroffen.



Neues:

- Genehmigung des Repowering Geitelde:** Die Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb der vier WEA wurde am 27.08.2025 erteilt. Der Bau der Anlagen würde einen Dimensionssprung in der Stromproduktion des Gebietes bedeuten (vgl. [Drs. 24-24851](#)).

Repowering Geitelde:	Derzeit:	Nach geplantem Repowering:	In beiden Fällen:
	<b>4 Altanlagen</b>	<b>4 neue Anlagen</b>	plus Bestandsanlage
Nennleistung gesamt	6.500 kW	27.200 kW	600 kW
Stromproduktion gesamt	10.500 MWh	72.000 MWh	1.000 MWh

- Auslegung der aktualisierten Teilplanung Windenergie durch die Regionsverwaltung (12/2024)**  
Der Regionalverband hat zur Erfüllung der vom Land im „Windenergiebeschleunigungsgesetz“<sup>13</sup> vorgegebenen Flächenziele den Teilplan Wind des aktuell in Neuauflistung begriffenen RROP<sup>14</sup> vorgezogen. Der Teilplan findet sich aktuell in der Öffentlichkeitsbeteiligung. Er beinhaltet ein zusätzliches Windvorranggebiet im Bereich von Märscherode.

Nächste Schritte:

- Bearbeitung der eingegangenen Widersprüche zur Genehmigung nach dem BImSchG vom 27.08.2025
- Bauantrag für die Zuwegung (nicht Teil der BImSchG-Genehmigung)
- Beschluss des Teilprogramms Wind des RROP durch die Regionsversammlung

<sup>13</sup> Gesetz zur Steigerung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land und von Freiflächen-Photovoltaikanlagen sowie zur Änderung raumordnungsrechtlicher Vorschriften (WindEAusbG, NI)

<sup>14</sup> RROP: Regionales Raumordnungsprogramm





© Stadt Braunschweig / Daniela Nielsen

## ENERGIEVERSORGUNG

### Übergeordnetes

#### Förderprogramm für regenerative Energien und Energieeffizienzmaßnahmen

Maßnahme 3.7.3

in Umsetzung

**55,2**  
Mio. €  
verb. Investsumme  
(seit 2020)

##### Bisherige Meilensteine:

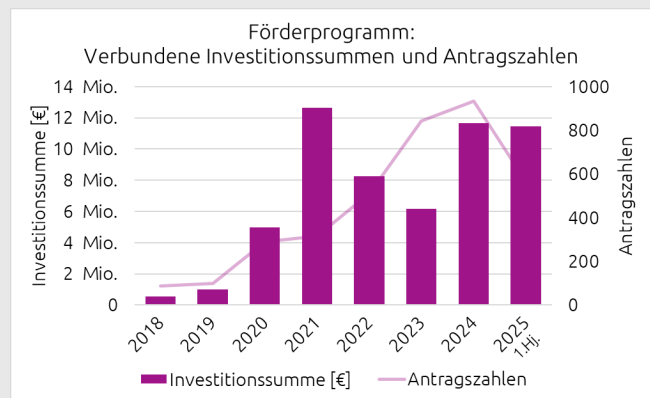
- **Einführung Förderprogramm** (2012), seitdem jährliche Durchführung mit angepassten Inhalten und unterschiedlichen finanziellen Ausstattungen.

##### Neues:

Das Förderprogramm 2025 mit einer Gesamtfördersumme von 400.000 € hatte folgende Förderschwerpunkte: PV-Stecker-Anlagen (ggf. mit Bonus Sozialkomponente), Gemeinschaftliche Solarprojekte, Vertikale PV, Weiterbildung Fachkraft PV, Regenerative Wärme (Wärmepumpen), Sanierung Einzelmaßnahmen, Sanierung zum Effizienzhaus.

Der Rückgang der Antragszahlen erklärt sich einerseits aus einer geringeren Fördersumme gegenüber den Vorjahren (400.000 statt 500.000 €), andererseits aus einer stärkeren Inanspruchnahme von Förderinhalten mit höheren Fördersummen, vor allem Wärmepumpen oder Sanierungsmaßnahmen. In den Jahren zuvor sorgte die große Nachfrage nach Stecker-PV-Anlagen für außergewöhnlich hohe Antragszahlen.

Ergänzend fanden Informationsveranstaltungen und monatliche Solarberatungen im NHZ<sup>15</sup> statt.



#### Jobmotor Energiewende

Maßnahme 3.9

in Umsetzung

##### Bisherige Meilenstein/ Stand:

- Auf Initiative des Klimaschutzmanagements der Stadt Braunschweig erfolgte im Rahmen eines interdisziplinären Teams unter Beteiligung der Stabstelle 0800, der Braunschweig Zukunft GmbH sowie der Regionalen EnergieAgentur (REA) Braunschweig die Erarbeitung des Projekts „Jobmotor Energiewende“.
- Das Projekt möchte die Nachhaltigkeitsbranche im Rahmen des aktuellen ökonomischen Strukturwandels stärken. Entstanden ist ein Projektentwurf inklusive Personalbedarfen, Zielen, Finanzplanung, Kommunikationsplan und Meilensteinplan ([Drs. 25-25914](#)).
- Zur Realisierung konnten Landesfördermittel eingeworben werden. Die benötigten Eigenmittel werden durch die Stadt Braunschweig eingebracht.
- Das Projekt wird nach nun erfolgter finaler Prüfung durch die N-Bank am 01.01.2026 (Laufzeit 2 Jahre) starten.

<sup>15</sup> NHZ: Nachhaltigkeitszentrum, vgl. Maßnahme 5.1



# ENERGIEVERSORGUNG

© Stadt Braunschweig / Daniela Nielsen

Nächste Schritte:

- Die zwei vorgesehenen Personalstellen bei der REA werden schnellstmöglich besetzt. Inhaltlich besteht weiterhin ein enger Austausch mit den Akteuren der Stadt.

**Innovative Pilotanlagen**

Maßnahme 3.8

in Umsetzung

Stand s. IKSK-Jahresbericht 2024 (Eröffnung des H<sub>2</sub>-Terminals am Forschungsflughafen Braunschweig (06/2024))

**Fachforum Energieversorgung**

Maßnahme 3.1

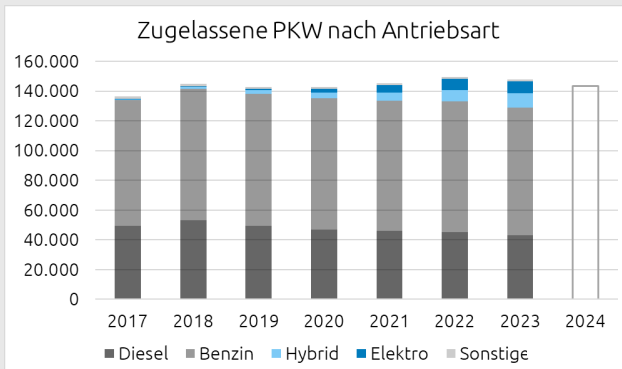
nicht begonnen

Stand s. IKSK-Jahresbericht 2024

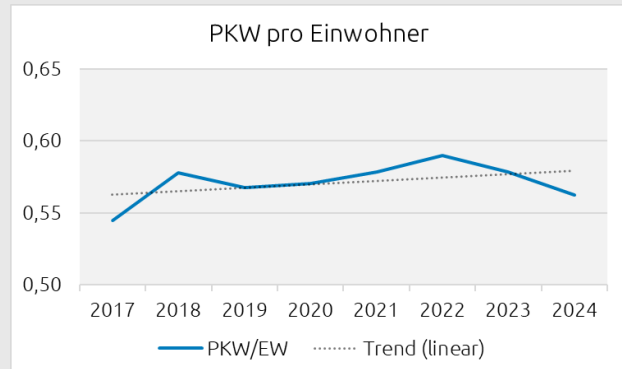
## MOBILITÄT UND VERKEHR

© susan-yinyim3QFTHYUE4-unsplash

### Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs



Für 2024 lag noch keine Differenzierung nach Antriebsarten vor.



Quellen: Braunschweig in der Statistik: Tabelle 2.01: Entwicklung der Einwohnerzahl seit 1551 sowie Tabelle 19.12: Fahrzeugbestand nach Kraftstoffart und Schadstoffgruppen (Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Manage Now GmbH)

### Parkraummanagement

Maßnahme 4.1.1

dauerhaft

#### Neues:

- Im Zuge der Umsetzung der Veloroute Schöppenstedter Turm wurde ein **Parkraumkonzept** zur Verlagerung der entfallenden Parkplätze in der Helmstedter Straße in das Umfeld erarbeitet und umgesetzt. In den an die Veloroute angrenzenden Straßen wurden die Parkplatz-Nutzungen dafür bedarfsorientiert neu sortiert und Bewohner- und Kurzzeitparken eingeführt (14.07.2025) ([Drs. 25-25503](#)).

### Verkehrsberuhigung

Maßnahme 4.1.2

in Umsetzung

#### Neues:

- Um Parksuch- und Durchgangsverkehr im Magniviertel zu reduzieren, wurden Veränderungen in der Verkehrsführung vorgenommen. Zur Verkehrsberuhigung wurde die **bisherige Tempo-30-Zone durch eine Tempo-20-Zone** abgelöst. Fußgängerzonen und verkehrsberuhigte Bereiche bleiben weiterhin bestehen. Parallel zur Anpassung der Verkehrsführung wurde der ruhende Kfz-Verkehr im Magniviertel neu organisiert. Durch eine klare Zuordnung von Parkplätzen je Straßenzug soll das Parken besser strukturiert und Parksuchverkehre reduziert werden. Ein temporärer Modalfilter<sup>16</sup> schafft zusätzliche Aufenthaltsqualität.

#### Nächste Schritte:

- Dem Mobilitätsentwicklungsplan (MEP) entsprechend sind mögliche Verlagerungen von Durchgangsverkehr auf dem Bohlweg bei gleichbleibender Erreichbarkeit der Parkhäuser in der Innenstadt zu prüfen (2025/2026).
- Im Rahmen des Verkehrskonzeptes Magni soll ein dauerhafter Modalfilter weiter zur Verkehrsberuhigung und Aufenthaltsqualität beitragen.

<sup>16</sup> Modale Filter: Selektion unerwünschter Verkehrsarten, während erwünschten Verkehrsarten weiterhin passieren können, z. B. durch Sperrungen und andere bauliche Elemente oder durch Verkehrszeichen (z. B. gegenläufige Einbahnstraße).

## MOBILITÄT UND VERKEHR

© susan-yin-ym3QFTHYUE4-unsplash

### Carsharing

Maßnahme 4.1.3

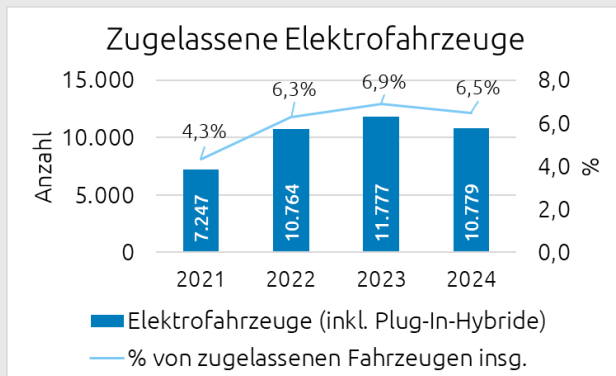
dauerhaft

**50**  
Carsharing-Stationen

#### Neues:

- Etwa 3.000 aktive Nutzer:innen und 90 Fahrzeuge.
- **Erste Carsharing-Station mit E-Ladeinfrastruktur** eröffnet (2025)

### Förderung der Elektromobilität



Quelle: Zulassungsstelle Stadt Braunschweig

### Verbesserung der Ladeinfrastruktur

Maßnahme 4.2.1

dauerhaft

**851**  
(teil)öffentliche Ladepkt.

davon  
**274**  
über den Konzessionsvertrag

#### Bisherige Meilensteine

- **Konzessionsvertrag zum Ausbau der Ladeinfrastruktur** (2022)  
Allgemeines: Neben der steigenden Zahl öffentlich nutzbarer Ladesäulen z. B. auf Einzelhandelsparkplätzen, treibt die Stadt Braunschweig den Ausbau der Ladeinfrastruktur gezielt mit einem Ausbauplan voran, der über einen Konzessionsnehmer umgesetzt wird. Es ist also zwischen dem von der Stadtverwaltung initiierten und beeinflussbaren Ausbau im Rahmen des Konzessionsvertrags und dem Gesamtausbau der öffentlichen und teilöffentlichen Ladeinfrastruktur in der Stadt zu unterscheiden.
- **Ausbauplan Ladeinfrastruktur** Konzessionsvertrag (stufenweise bis 2028)
- **Erster Schnellladehub** (Q3 2024)
- **Pilotprojekt Laternenladen** mit 17 Ladepunkten (seit Q3 2024)

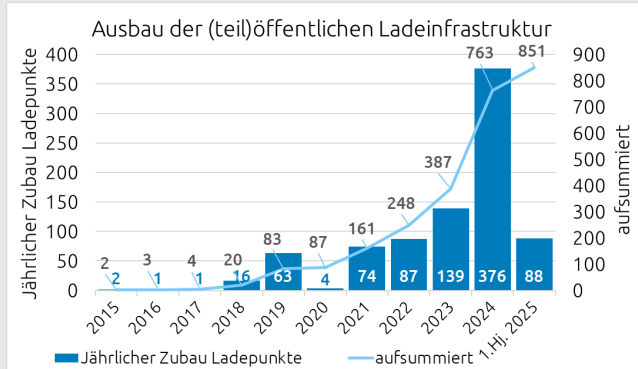


## MOBILITÄT UND VERKEHR

© SUSAN-YIN-YM3QFTHYUE4-UNSPASH

### Neues

- **Zweiter Schnellladehub** im öffentlichen Straßenraum. Vorgesehen sind 6 High-Power-Charger-Ladepunkte (10.2025)
- Ausbaustand der öffentlichen **Ladeinfrastruktur im Rahmen des Konzessionsvertrags:**  
Seit Projektbeginn im Juli 2022 wurden insgesamt 274 Ladepunkte errichtet.
- Es werden Möglichkeiten zur Verstetigung und Erweiterung von Laternenladern im Stadtgebiet geprüft.



## Alternative Antriebe in der Busflotte

Maßnahme 4.2.2

in Umsetzung

**33%**  
Elektrifizierungsquote

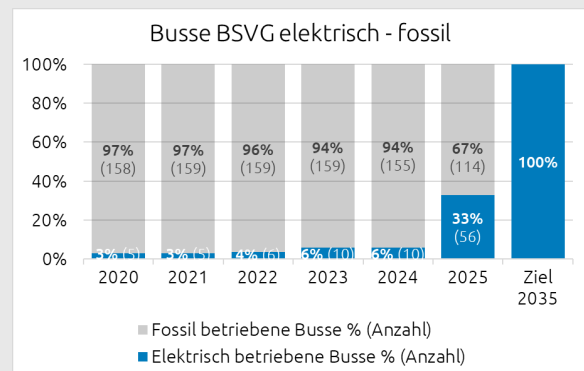
**55**  
Ladepunkte

### Bisherige Meilensteine:

- Ratsbeschluss zur Umstellung auf einen Elektrobusbetrieb und der Bedingung, dass Förderprogramme zur Verfügung stehen, die die Mehrkosten verglichen mit der Beschaffung von Dieselnissen um mindestens 50 % reduzieren. (2020)
- Erhalt eines Förderbescheides über ca. 18,5 Mio. € zur Beschaffung von 50 Elektrobussen sowie der zugehörigen Ladeinfrastruktur auf dem Busbetriebshof und im Stadtgebiet. (2020)
- Bau der vorgelagerten Energieversorgungsanlagen für die Ladeinfrastruktur auf dem Busbetriebshof

### Neues:

- Q4 2024 bis Q2 2025: 21 weitere Elektrobusse
- Bau von 15 weiteren Ladepunkten auf dem Busbetriebshof (Teilausstattung einer Abstellanlage, 15/60 Stellplätzen)
- Einreichung einer Projektskizze für die Förderung der Beschaffung von 20 weiteren Elektrobussen ab 2027 nebst zugehöriger Ladeinfrastruktur beim BMV (Q3 2025)

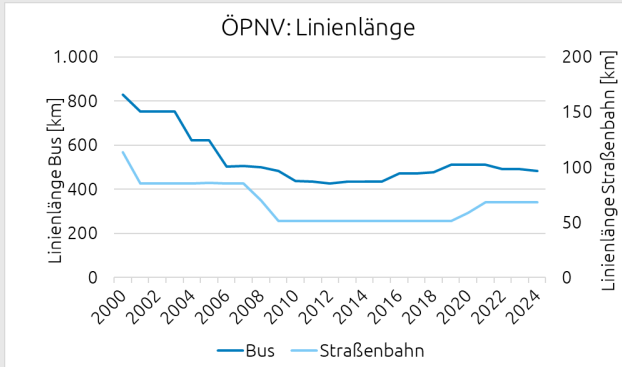




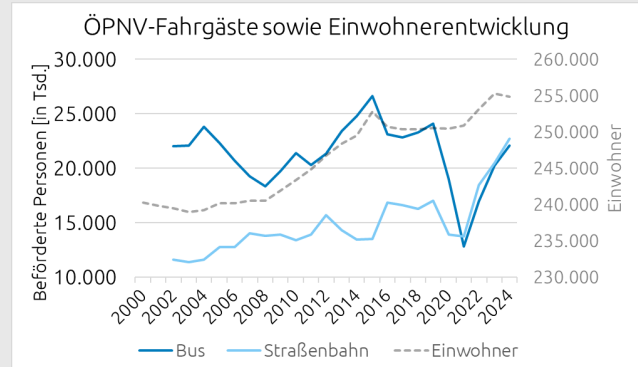
## MOBILITÄT UND VERKEHR

© susan-yin-ym3QFTHYUE4-unsplash

### Förderung des ÖPNV



Quelle: Braunschweig in der Statistik,  
Tabelle [10.06](#): BSVG - Streckennetz und Fahrzeugpark



Quelle: Braunschweig in der Statistik,  
Tabelle [10.05](#): BSVG – Gesamtbeförderung sowie  
Tabelle [2.01](#): Entwicklung der Einwohnerzahl seit 1551

### ÖPNV: Verbesserung des Angebotes

Maßnahme 4.3.1

dauerhaft

#### Bisherige Meilensteine:

- Einführung Deutschland-Ticket (2023) und Deutschland-Ticket Job (2023)
- Details verbesserte Anbindungen, Taktung s. Jahresbericht 2024

#### Neues:

- Einführung des Deutschland-Ticket Student (2024)
- Einführung bargeldloser Verkauf im Fahrerverkauf in Bussen (2024/2025)
- Einführung Wallet-Ticket für einen Zugang zu Monatskarten auf dem Smartphone ohne Nutzung einer App und im Offline-Betrieb (2025)
- Fortschreibung des 2020 eingeführten städtischen Schülermonatstickets 2022-2025 (2025)
- Anpassung/Ausbau des ÖPNV-Angebotes im Zuge der Stadtentwicklung (z. B. Stadtbahnausbau, Bahnstadt) und an neue SPNV-Haltestellen (BS-West, BS-Bienrode, BS-Leiferde) (fortlaufend)
- Umsetzung Fahrzeug- und Infrastrukturkonzept für den Einsatz von 2,65m breiten Fahrzeugen (fortlaufend)

### ÖPNV: Verbesserung der Infrastruktur

Maßnahme 4.3.2

dauerhaft

Stand s. IKSJ-Jahresbericht 2024

### ÖPNV: Stadtbahnausbau

Maßnahme 4.3.3

Planung/Konzept

#### Neues:

- Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens zur Wendeanlage Gliersmarode als Teil des Teilprojektes 1 „Volkmarode Nord“



## MOBILITÄT UND VERKEHR

© susan-yinyim3QFTHYUE4-unsplash

- Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens zur Strecke nach Volkmarode Nord als Teil des Teilprojektes 1 „Volkmarode Nord“
- Vorstellung des Anlagenentwurfes für das Teilprojekt 2 „Lindenberg/Rautheim“ in der Öffentlichkeit

### ÖPNV: Beschleunigung

Maßnahme 4.3.4

dauerhaft

#### Neues:

- Mit dem Ziel, die Pünktlichkeit, Schnelligkeit und Anschlussicherung im Busverkehr zu verbessern, wurde das „Rahmenkonzept Busbeschleunigung in der Stadt Braunschweig“ am 13.05.2025 politisch beschlossen ([Drs. 25-25364](#)). Das Konzept umfasst im Wesentlichen eine Analyse der Schwachstellen für ausgewählte Linienbusverkehre und eine überschlägige Potenzialanalyse. Ergebnis des Rahmenkonzeptes sind erste Maßnahmenempfehlungen zur Verbesserung des Verkehrsablaufs im Linienbusbetrieb.
- Erarbeitung bzw. **Ausarbeitung von 5 Umsetzungsstufen (Detailbetrachtungen)** (2024-2025)
- **Förderantrag** bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (05.2025)

### Städtische und regionale Vernetzung

Maßnahme 4.3.5

dauerhaft

**266**  
Haltestellen mit  
Echtzeit-  
Fahrgastinfo

#### Bisherige Meilensteine

- Vorbereitung neuer SPNV-Haltpunkte: Platzierung der Stationen Braunschweig-Bienrode, Braunschweig-West, Braunschweig-Leiferde in dem Förderprogramm Stationsoffensive (seit 2015)
- Implementierung eines Mobilitätsmanagements für den Großraum Braunschweig (2021)
- Einführung und kontinuierliche Weiterentwicklung der VRB-App u. a. zu Auskünften in Echtzeit, Anschlussicherung, Barrierefreiheit, Ticketshop, weitere Mobilitätsangebote (seit 12/2020)
- Ausbau des Bahnhofs Gliesmarode zur Mobilitätsstation (2022)
- Ausrüstung von 242 besonders frequentierten Haltestellen in Braunschweig (insg. ca. 460 in der Region) mit dynamischen Fahrgasinformationsanzeigern (DFI), die in Echtzeit über Abfahrtszeiten und Störungen informieren (Projektabschluss 2023).

#### Neues:

- Erstellung eines Gestaltungsleitfadens für Haltestellen und Mobilitätsstationen im Großraum Braunschweig (2024)
- Projektabschluss „HILDE“ - Haltestelleninformationen intelligent, leicht, digital und in Echtzeit (2024): Ausstattung von 24 Haltestellen in Braunschweig, vornehmlich in den Außenbezirken, mit i. d. R. solarstrombetriebenen digitalen Echtzeit-Fahrplanaushängen oder -anzeigen (insg. rund 100 in der Region).
- Darstellung aller Haltestellen mit Echtzeit-Anzeiger in interaktiver Karte ([>>hier](#))
- Umfeldgestaltung und Überdachung Station Braunschweig-Gliesmarode (2024)



© susan-yin-yim3QFTHYUE4-unsplash

## MOBILITÄT UND VERKEHR

### Stärkung des Rad- und Fußverkehrs

#### Optimierung der Verkehrssteuerung

Maßnahme 4.4.1

dauerhaft

##### Neues:

- Berliner Platz / Salzdahlumer Straße: Separate Radfahrtsignale / automatisch Grünphase, nicht mehr nur auf Anforderung (im Regelumlauf implementiert).
- Luisenstraße / Cammannstraße: Neue Linksabbiegetaschen zum Queren der Hauptstraße
- Ackerstraße / Salzdahlumer Straße: Protected-Bike-Lane in der Ackerstraße / Dehnung der Grünphase des Radfahrenden möglich
- Wolfenbüttler Straße / Eisenbüttler Straße: Verdopplung der Grünphasen für Radfahrende in Zeiten niedrigen Verkehrsaufkommens (Doppelanwurf in Schwachlastzeiten)
- Humboldtstraße / Hagenring: Verbesserung der Radsituation + Blindentechnik / Zweirichtungsradweg / Separate Radsignalgeber
- Fallersleber Straße / Schöppenstedter Straße: Radverkehr kann nun aus der Schöppenstedter Straße kommend, geradeaus in die Neue Knochenhauerstraße fahren
- Cyriaksring / Münchenstraße: Busbeschleunigung / Verlängerung der Grünzeit für parallel geführte Fußgänger und Radfahrer
- Elbestraße / Saalestraße: Neue signalisierte Querung für den Fuß- und Radverkehr / Blindentechnik
- Petritorwall: Optimierung des Radverkehrsführung
- Prüfung und Umsetzung des Verkehrszeichens 721 „Grünpfeilschild mit Beschränkung auf den Radverkehr“.

#### Optimierung der Infrastruktur

Maßnahme 4.4.2

dauerhaft

##### Bisherige Meilensteine

- **Entwicklung von Planungsstandards**, insbesondere des „Braunschweiger Standards“ für Radwege sowie des Qualitätsstandards für Fahrradstraßen und -zonen ([Drs. 22-19984](#))
- **Gesamtplanung Hauptnetz Radverkehr**
- **Zustandserfassung** und Analyse bestehender Hindernisse
- **Regelmäßige Kompaktberichte** zum Umsetzungsstand des Ziele- und Maßnahmenkatalogs „Radverkehr in Braunschweig“





## MOBILITÄT UND VERKEHR

© susan-yinyim3QFTHYUE4-unsplash

### Neues

- **Auswertung der Online-Öffentlichkeitsbeteiligung "Was stoppt dich..."**: Die erhobenen Daten und Defizite dienen der Verwaltung als Ergänzung bei der Beurteilung von umzusetzenden Radverkehrsmaßnahmen im gesamten Stadtgebiet. Sowohl im Rahmen der laufenden Straßenunterhaltung als auch bei der Planung konkreter Straßenbauprojekte werden die Daten herangezogen, um die erhobenen Defizite im Kontext konkreter Maßnahmen oder im laufenden Betrieb beheben zu können.
- **Protected Bike Lanes** (Geschützte Radfahrstreifen): **Umsetzung des Pilotprojektes Ackerstraße**
- **Der Qualitätsstandard für Fahrradstraßen wurde für erste Projekte politisch beschlossen.**
- **7. Kompaktbericht zum Umsetzungsstand des Ziele- und Maßnahmenkatalogs „Radverkehr in Braunschweig“.** [Drs. 25-25872](#) (17.06.2025)

### Ausbau der Fahrradabstellanlagen

Maßnahme 4.4.3

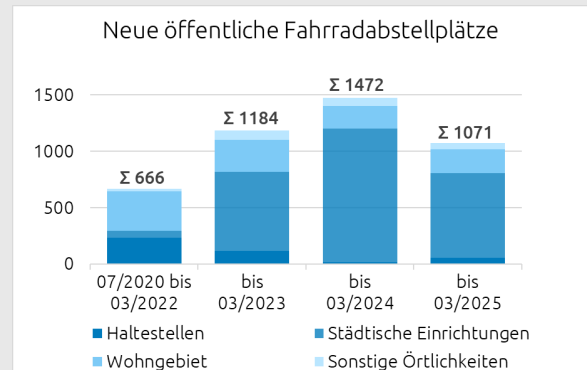
dauerhaft

**4393**  
Abstellplätze  
(seit 2020)

#### Neues:

Neu errichtete Fahrradabstellplätze in der Zeit vom 04.2024 bis 03.2025:

- Haltestellen: 53
- Städtische Einrichtungen: 754
- Wohngebiet: 209
- Sonstige Örtlichkeiten: 55 (davon 16 für Lastenräder)



### Fahrrad-Verleihsystem

Maßnahme 4.4.4

dauerhaft

**150**  
Ausleih-  
Stationen

#### Neues:

- **Start des öffentlichen Fahrradverleihsystems** mit 250 Rädern
- Endgültige **Bereitstellung aller 800 beauftragten Räder**
- Einrichtung von ca. 150 Ausleihstationen



© SUSAN-YIN-YM3QFTHYUE4-UNSPASH

## MOBILITÄT UND VERKEHR

### Stadtradeln und Radverkehrskampagnen

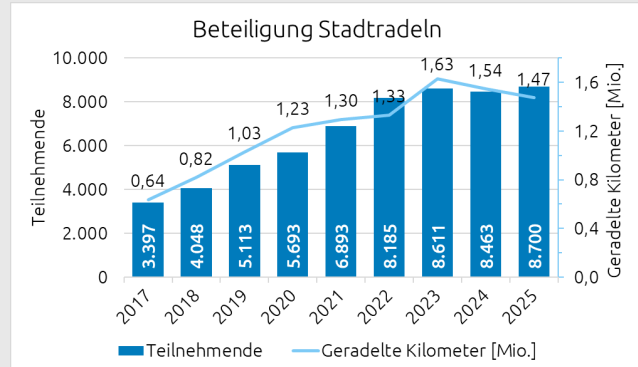
Maßnahme 4.4.5

in Umsetzung

**8.700**  
Teilnehmende  
2025

#### Neues:

- Erneute Durchführung von STADTRADELN in 2024 sowie 2025
- Teilnahme an Cargobike Roadshow
- Teilnahme an stabil mobil (Test-Event für Spezialräder)



### Lastenrad-Förderprogramm

Maßnahme 4.4.6

in Umsetzung

**358**  
geförderte Lastenräder / Radanhänger

#### Bisherig Meilensteine:

- Beschluss einer ersten „Förderrichtlinie zur Förderung der Anschaffung von Lastenrädern und Lastenpedelecs für gewerbliche, gemeinnützige und gemeinschaftliche Zwecke“ (2020) ([Drs. 20-13573](#))
- Beschluss der überarbeiten „Förderrichtlinie zur Anschaffung von Lastenrädern und Fahrradanhängern“. Diese beinhaltet u. a. die Erweiterung der Zielgruppen um Privatpersonen und der Fördergegenstände um Fahrradanhänger (2023) ([Drs. 23-20867](#)).

#### Neues / Stand:

Seit Beginn der Förderung im Jahr 2020 wurden insgesamt ca. 205.000 € an Fördermitteln für Lastenräder und -anhänger ausgezahlt (Stand Dezember 2025). Mit Hilfe dieser Fördergelder wurden bislang insgesamt 186 Lastenräder sowie 172 Fahrradanhänger im Stadtgebiet anteilig finanziert. Für das Jahr 2026 sind jährlich 50.000 € vorgesehen. Für die darauffolgenden Jahre wird vorbehaltlich der künftigen Haushaltsplanungen von einem jährlichen Budget von 20.000 € ausgegangen.

### Automatische Radverkehrszählung

Maßnahme 4.4.7

dauerhaft

**8**  
Zählstellen

#### Bisherig Meilensteine:

- Einrichtung der ersten 6 Standorte zur automatisierten Radverkehrszählung (2022-2023).
- Öffentliche Darstellung der Zählungen in einem **Dashboard** ([>>](#)): Tages-, Durchschnitts-, Bestwerte sowie die Gesamtzahl können für die einzelnen Standorte sowie gesamthaft über alle Zählstellen nachverfolgt werden.



## MOBILITÄT UND VERKEHR

### Neues:

- Das Zählstellennetz wurde um **zwei weitere Zählanlagen mit Display** (Helmstedter Straße in Höhe DRK-Kaufbar und Pockelstraße gegenüber Haus der Wissenschaft) erweitert.

### **Verbesserung der Verkehrssicherheit im Radverkehr**

Maßnahme 4.4.8

dauerhaft

#### Bisherige Meilensteine/ Fortlaufende Aktivitäten

- Jährliche Berichte der Umfallkommission zu Fahrradunfällen
- Förderung von Kampagnen der Mobilitätsverbände zur Verbesserung der Radverkehrssicherheit
- Kampagnen für die Einhaltung eines Mindestüberholabstands (2023 und 2024)
- Verbesserte Kennzeichnung durch Piktogramme auf der Fahrbahn
- Mehr Sicherheit durch Markierung von Konfliktstellen mit roter Farbe (beispielsweise Furten mit Unfallhäufungsstelle oder Zweirichtungsfurten) zur Erhöhung der Aufmerksamkeit (seit 2022 fortlaufend)
- Stärkere Verkehrsüberwachung

### Neues:

- **Neue Piktogramme** zur Verdeutlichung des Mischverkehrs auf Straßen wurden z. B. auf der Saarstraße aufgebracht.

### **Regionaler Radverkehr**

Maßnahme 4.4.9

Planung/Konzept

#### Bisherige Meilensteine

- Erarbeitung des Regionalen Radverkehrskonzeptes (RRVK 2022)
- Definition eines strategischen Hauptnetzes für die Stadt Braunschweig (2024)

### Neues:

- Radschnellwegeverbindung Braunschweig – Lehre – Wolfsburg:  
Erhalt der Förderbescheide für die beantragten Abschnitte Braunschweig, Wolfsburg, Veloroute Lehre
- Radschnellverbindung Braunschweig – Salzgitter-Thiede / Wolfenbüttel:  
Durchführung einer ersten Bürgerbeteiligung mit Bürgerworkshops in Braunschweig, Wolfenbüttel und Salzgitter



© susan-yinyim3QFTHUJE4-unsplash

## MOBILITÄT UND VERKEHR

### Stärkung des Fußverkehrs

Maßnahme 4.4.10

dauerhaft

#### Fortlaufend / Bisherige Meilensteine:

- Optimierung von Fußverkehrsbelangen: Mit Einführung des technischen Regelwerks „E Klima“<sup>17</sup> ergibt sich die Priorität des Fußverkehrs zulasten anderer Verkehrsträger wie dem MIV, was u. a. bei Flächenkonkurrenzen zum Tragen kommt. Bei Straßenplanungen wird eine Optimierung der Fußverkehrsbelange grundsätzlich zugrunde gelegt und versucht, die Regelmaße einzuhalten, ausreichende Aufstellflächen zu realisieren und taktile Elemente einzubauen.

#### Neues:

- Magniviertel: **Verstetigung** der zunächst in einem Modellprojekt eingerichteten **Fußgängerzone im Ölschlägern**. Auch ein **temporärer Modal-Filter**<sup>18</sup> in der Kuhstraße wirkt sich positiv auf die Aufenthaltsqualität aus.

#### Nächste Schritte

- Es sollen Standards für den Fußverkehr in Braunschweig erarbeitet werden.

## Weiteres

### Verbesserung der Verkehrssicherheit

Maßnahme 4.4.11

dauerhaft

Stand s. IKSJ-Jahresbericht 2024

### Klimafreundlicher Wirtschaftsverkehr

Maßnahme 4.5

in Umsetzung

#### Bisherige Meilensteine

- Förderung von Lastenfahrrädern als Anreiz für die Logistik-Branche
- Logistik- und Mobilitätsstudie: Die Studie zeigt Möglichkeiten und Maßnahmen zur Entwicklung einer nachhaltigen City-Logistik und der sogenannten „Logistik auf der letzten Meile“ in der Braunschweiger Innenstadt auf.
- Stadtweites Konzept zum Lieferzonenmanagement: Lieferzonen wurden inkl. relevanter Informationen systematisch erfasst und digitalisiert (s. u.). Fortlaufend werden Standorte in der Innenstadt auf ihre Eignung zur Realisierung von neuen Lieferzonen überprüft.

<sup>17</sup> Vorgaben, Standards und Handreichungen zum Klimaschutz im Verkehrsbereich durch die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV)

<sup>18</sup> Modale Filter: Selektion unerwünschter Verkehrsarten, während erwünschten Verkehrsarten weiterhin passieren können, z. B. durch Sperren und andere bauliche Elemente oder durch Verkehrszeichen wie eine gegenläufige Einbahnstraße.



- Konzepterarbeitung einer Dialogplattform (Innenstadt): Ziel ist die Förderung des Dialogs zwischen Betreibern von Paketstationen und Mikro-Depots sowie Logistikunternehmen, aber auch mit den Eigentümern von Immobilien in der Innenstadt, um zielgerichtet Lösungsansätze für eine wirtschaftsnahe und nachhaltige City-Logistik in der Braunschweiger Innenstadt zu entwickeln.

#### Neues:

- Logistikstudie Innenstadt: Sachstandsbericht 2025 veröffentlicht ([Drs. 25-25861](#)).
- Lieferzonenmanagement: eine Übersicht der bestehenden Lieferzonen innerhalb der Okerumflut ist jetzt im städtischen Geoportal abrufbar ([->hier](#)).
- Erste Dialogplattform „Nachhaltige Entwicklung von Handel und Logistik“ am 29.04.2025: Die Stadt Braunschweig organisierte gemeinsam mit der Braunschweig Zukunft GmbH einen Austausch, um gemeinsam mit den KEP-Dienstleistern, Vertreter:innen der Immobilienwirtschaft, des Handels, des lokalen Gewerbes, der Stadtverwaltung, der Wirtschaftsförderung sowie weiteren städtischen Akteuren, um die Potenziale von Paketstationen, Mikrodepots sowie Liefer- und Ladezonen zur klimafreundlichen Optimierung des Lieferverkehrs in Braunschweig zu erörtern. Erste Gespräche über mögliche Pilotprojekte wurden angestoßen, deren Umsetzung weiter vorangetrieben wird.



## KLIMAFREUNDLICHER ALLTAG

### Schaffung eines Nachhaltigkeitszentrums (NHZ)

Maßnahme 5.1a

in Umsetzung

**1500**

NHZ-Gäste  
in den ersten  
9 Monaten

#### Bisherige Meilensteine

- **Planung des Partizipationsprozesses und Beauftragung externer Prozessbegleitung**
- **Beteiligungsprozess Teil 1** (02.2024 bis 06.2024)
- **Anmietung von Räumlichkeiten** (01.2024)

#### Neues:

- **Ausstattung der Räumlichkeiten** (bis 10.2024), u. a. mit:
  - Einrichtung einer **Musterwohnung** mit niederschweligen Tipps zu klimafreundlichem und energiesparendem Verhalten (gefördert von der BINGO-Umweltstiftung)
  - Einrichtung eines „**interaktiven Einkaufsladens**“: ein Mitmach-Angebot zur Bestimmung des eigenen ökologischen Fußabdrucks (gefördert vom Regionalverband)
- **Eröffnung des NHZ** (10.2024)
- **Nutzung des NHZ** von 04.2024 bis 08.2025:
  - 300 Veranstaltungen im Rahmen der Vereins- oder Initiativenarbeit und 115 Nutzungen durch Stadtinterne
  - 9 Monatsprogramme (November 2024 – Juli 2025) mit insgesamt 114 Veranstaltungsangeboten
  - rund 1500 Personen haben die in den seit November 2024 veröffentlichten Monatsprogrammen angekündigten Veranstaltungen besucht.
  - rund 30 lokale Nachhaltigkeitsinitiativen haben das NHZ für öffentliche Veranstaltungen, Arbeitsraum und Treffpunkt regelmäßig genutzt.
- **Jubiläumsfeier** (12.2025)
- **Öffentlichkeitsarbeit** fortlaufend, u. a. [Internetseite](#), [Instagram](#), Veröffentlichung und Verteilung der Monatsprogramme; Plakatwerbung an Litfaßsäulen
- **Beteiligungsprozess Teil 2 (01. bis 06.2025): angestrebt wurde eine Trägerschaft durch Ehrenamtliche sowie eine Strategie für eine eigenständige Finanzierung des NHZ**
  - Auftaktveranstaltung: Inhaltlich wurden die Grundlagen für die geplanten vier Sitzungen geschaffen. Dazu gehörte die Reflexion der ersten Phase des Beteiligungsprozesses zur Konzeptentwicklung und darauf aufbauend, eine gemeinsame Vorstellung zur Erarbeitung einer Strategie von Trägerschaft und Finanzierung des NHZ zu entwickeln (01.2025).
  - 2. Veranstaltung: Die zweite Arbeitssitzung hatte als Schwerpunkt die Diskussion eines Satzungsentwurfs, den die Prozessbegleitung vorbereitend erstellt hatte (02.2025).
  - 3. Veranstaltung: Der Satzungsentwurf für den künftigen Trägerverein wurde fertiggestellt und von den Teilnehmenden einstimmig für die Vereinsgründung empfohlen. Zu diesem Zeitpunkt fanden sich nicht genügend Kandidierende für einen Vorstand des Vereins, so dass die ursprünglich geplante Gründung der Trägerinstitution nicht erfolgt ist (03.2025).
  - 4. Veranstaltung: Nachdem die Gründung einer Trägerinstitution nicht erfolgt ist, vereinbarten die Teilnehmenden, in eigener Regie und im Dialog mit dem Klimaschutzmanagement nach Lösungen zu suchen, um die Existenz des NHZ über die Pilotphase hinaus zu sichern (04.2025).
- **Konzept für Weiterbetrieb:** Um einen weiteren Betrieb des NHZ zu ermöglichen, indem die Einnahmensituation verbessert wird, sich das NHZ programmatisch weiterentwickelt und in der Region noch bekannter wird, hat sich

## KLIMAFREUNDLICHER ALLTAG

das Klimaschutzmanagement mit der VHS auf eine organisatorische und inhaltliche Kooperation geeinigt. Basierend auf dieser Zusammenarbeit wird das NHZ bis auf weiteres durch das Klimaschutzmanagement betrieben. Eine Evaluation ist nach einem Jahr vorgesehen ([Drs. 25-26553](#) und [25-26553-01](#)).

### Bewusstseinsbildung für einen klimafreundlichen Alltag

Maßnahme 5.2.1

dauerhaft

> 1.000  
Nutzende der  
Klima-Taler-  
App

#### Bisherige Meilensteine

- **Braunschweiger Klimaschutzpreis:** Der mit 15.000 € dotierte Preis wurde 2017 und 2019 und 2022 vergeben.
- **KliX<sup>3</sup>** - Braunschweig ist Pilotkommune bei einer bundesweiten Langzeitstudie zur CO<sub>2</sub>-Bilanz privater Haushalte: **KliX<sup>3</sup>** wird in Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt und der Universität Freiburg durchgeführt (seit 2024).
- **„klimafit“-Kurse** gemeinsam mit der VHS Braunschweig: Vermittlung von Grundlagenwissen zu Klimawandel, Klimaschutzkonzept 2.0, Möglichkeiten aktiv zum Klimaschutz beizutragen, Kennenlernen lokaler Initiativen, Best Practice-Beispiele (2023 und 2024)

#### Neues:

- **Die Stadt Braunschweig ist Klima-Taler Kommune** ([->hier](#)): Auf spielerische Art und Weise werden die Bürgerinnen und Bürger zu klimafreundlichem Verhalten motiviert, wofür sie über eine App Klima-Taler erhalten. Die Klima-Taler können bei regionalen und überregionalen Anbietern gegen Prämien eingetauscht werden. Händlerinnen und Händler können die Plattform nutzen, um auf sich aufmerksam zu machen und neue Kundinnen und Kunden zu gewinnen. Der Klima-Taler wird regionsweit eingeführt. Der Regionalverband Großraum Braunschweig hat eine entsprechende Lizenz erworben.
- **Erstmalige Durchführung des Braunschweiger Umweltpreises:** Auf Beschluss des Rates wurden der Klimaschutzpreis und der Naturschutzpreis zu einem gemeinsamen Umweltpreis zusammengelegt, der in zweijährigem Turnus stattfinden soll. Insgesamt wurden Preisgelder in Höhe von etwa 40.000 € mit Einzelpreisen von bis zu 5.000,00 € vergeben. Die [Preisverleihung](#) fand am 25.11.2025 statt.

#### Nächste Schritte:

- Weitere Bewerbung des Klima-Talers, sowohl bei Bürgerinnen und Bürgern, als auch beim lokalen Einzelhandel. Nutzung der Klima-Taler-App für Bewerbung städtischer Angebote, Challenges, etc.

### Ernährungsrat (ERBSL)

Maßnahme 5.2.2

dauerhaft

#### Bisherige Meilensteine

- **Gründung des Ernährungsrates** mit Wahl eines 5-köpfigen Steuerungsteams (11.2022).
- Initiierung von versch. ehrenamtlich organisierten **Arbeitsgruppen** mit regelmäßigen Gruppentreffen
- Schaffung einer geförderten **Stelle für die Koordination** mit 12 Wochenstunden (08.2023)



## KLIMAFREUNDLICHER ALLTAG

©Stadt Braunschweig, Daniela Nielsen

### Neues:

- **Gründung des gemeinnützigen Vereins ERBSL e.V.** (10.2024) mit monatlichen öffentlichen ERBSL-Plena im NHZ, Gestaltung einer Geschäftsstelle
- **Neue eigene Website des Vereins:** <https://erbsl.de/>
- Beteiligungsprozess Nachhaltigkeitszentrum mit mehreren ERBSL-Mitgliedern, z. B. AG Finanzen/Trägerorganisation (2024/2025)
- **Veranstaltungen:**
  - Mehrere Veranstaltungs-Beiträge zum öffentlichen NHZ-Programm als ERBSL und in Kooperation mit anderen Vereinen und Initiativen
  - ERBSL-Arbeitsgruppe Lebensmittelrettung: Mitwirkung bei diversen Klimakonzerten (Lebensmittelrettung, Infos, Vorstellung ERBSL)
  - Teilnahme an „Mutmacher“-Werkstatt mit TU-BS (02.2025)
  - ERBSL-Saatgutbörse mit Gartennetzwerk im NHZ (02.2025)
  - ERBSL-Tomaten im/mit Stadtgarten Bebelhof (05.2025)
  - ERBSL-Schnippelzeiten bei Sommerstraßen (04 und 08.2025)
  - ERBSL-Workshop DIY-Gemüsebrühe und Lehmofenbrot bei der 10-Jahresfeier des Stadtgarten Bebelhof (08.2025)
  - ERBSL-Kräutersalz-Workshop bei der Wiedereröffnung Quartier:Haus, Schwarzer Berg (05.2025)
  - Planung und Durchführung ERBSL-GoodFoodFestival 2025
- **Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit**
  - Teilnahme an Arbeitskreisen z. B. mit Landesbehörden und Ministerium
  - Aktive Mitarbeit im Netzwerk der Ernährungsräte Niedersachsen
  - Vorstellung ERBSL beim Wissenschaftsschaufenster und beim HBK-Rundgang/Spoon-Projekt im Juli 2025

## Klimaschutzmaßnahmen an Schulen und Kitas

Maßnahme 5.3

dauerhaft

**20**  
Aktionen mit  
Schulklassen

### Bisherige Meilensteine

- **Schaffung und Besetzung einer Personalstelle für „Umweltbildung im Klimaschutz“** (11.2023)
- **Gründung und Pflege des Netzwerkes „Umweltschutz an Braunschweiger Schulen“:** Im Rahmen von Netzwerk-Treffen werden Lehrkräfte bei der Umsetzung ihrer Ideen bzgl. der Stärkung der Klimabildung unterstützt. Eine digitale Pinnwand dient als Austauschplattform zwischen den Netzwerk-Treffen (seit 12.2023).
- **Kategorie Schulprojekte beim Braunschweiger Umweltpreis** (seit 07.2025)
- **Etablierung der Bildungsangebote im Nachhaltigkeitszentrum** (seit 12.2024)

### Neues:

- **Schulung von Erzieher:innen und Leitungspersonal:** Eine Fortbildung hinsichtlich der Bildungsangebote im Nachhaltigkeitszentrum wurde seitens des Klimaschutzmanagements durchgeführt. Mithilfe externer Bildungsanbieter:innen wurden sowohl eine Fortbildung als auch ein Fachtag für Erzieher:innen und Leitungspersonen konzipiert.





## KLIMAFREUNDLICHER ALLTAG

Im November 2025 wurde gemeinsam mit der Save our Future Umweltstiftung ein Fachtag zu Bildung für eine nachhaltige Entwicklung gestaltet. Für den Februar 2026 ist bereits ein Netzwerktreffen in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen geplant. Hierbei wird u. a. deren Bildungsinitiative „Klimaneutrale Schule“ im Mittelpunkt stehen.

- **Kooperation mit Kita und Familienzentren:** mit den Koordinator:innen der Familienzentren findet ein regelmäßiger Austausch über Umweltschutz in der Elementarbildung statt. Im Jahr 2025 fand zum ersten Mal das **Mottojahr „Umweltschutz an Braunschweiger Familienzentren“** statt. Neben einzelnen Aktionen in den Kindertagesstätten und den dazugehörigen Familienzentren endete das Jahr mit einer **gemeinsamen Ausstellung der Projekte im Nachhaltigkeitszentrum**. Im ersten Jahresviertel 2026 ist das erste Treffen eines Arbeitskreises „Umweltschutz an Braunschweiger Familienzentren“ geplant.
- **Bildungsangebote im Nachhaltigkeitszentrum:** In den Räumlichkeiten des Nachhaltigkeitszentrums wurden sowohl der Interaktive Einkaufsladen als auch die Nachhaltige Musterwohnung installiert. Die Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks mit daraus resultierenden Handlungsempfehlungen für einen klimafreundlichen Alltag steht im Fokus. Auf der Homepage <http://www.braunschweig.de/umweltbildung> finden Lehrkräfte ergänzendes, kostenfreies Bildungsmaterial. Zusätzlich fanden zeitlich begrenzte Projekte, wie z. B. die Klimaflucht-Ausstellung der Deutschen Klimastiftung im Nachhaltigkeitszentrum im September 2025 statt. Im Laufe des ersten Jahres des Nachhaltigkeitszentrums kamen bereits **20 Schulklassen mit insgesamt ca. 350 Schülerinnen und Schülern**, um das außerschulische Lernangebot in Anspruch zu nehmen. (seit 11.2024)
- **Erweiterung des Bildungsangebots im Rahmen des NHZ:** Bewilligte Fördermittel durch den Regionalverband Großraum Braunschweig ermöglichen die Erweiterung der Nachhaltigen Musterwohnung im NHZ als Escape Room. Hierfür läuft aktuell die Entwicklung in Kooperation mit der Vereinigung Niedersächsischer Bildungsinitiativen, die zahlreiche Referenzen im Bereich der Entwicklung von Bildungsarrangements aufweist (seit 08.2025).
- **Kooperation mit Braunschweiger Vereinen und Initiativen:** Im Rahmen eines **Plakatwettbewerbs zum Thema „Lebensmittelverschwendung“** gab es ein erstes Kooperationsprojekt mit dem Ernährungsrat Braunschweig und Braunschweiger Land (ERBSL). Dieses wird in zweiter Auflage in der ersten Jahreshälfte 2026 erneut durchgeführt. Der Verein Fair in Braunschweig agierte beispielsweise als Unterstützung beim Netzwerktreffen für die weiterführenden Schulen (seit 02.2025).
- **Kooperation mit dem Jugendbüro und dem Jugendparlament Braunschweig:** Im Rahmen von ersten Gesprächen haben sich Projektideen herauskristallisiert, welche die Themen Partizipation und klimafreundliche Mobilität in den Fokus rücken. Im Rahmen des Monatsprogramms des Jugendbüros rund um das Thema Nachhaltigkeit wurde ein Besuch seitens des Jugendbüros im NHZ geplant (seit 03.2025).

### Nachhaltiger Alltag und Konsum im Quartier

Maßnahme 5.4

in Vorbereitung

#### Nächste Schritte

- Das NHZ strebt nach Etablierung und Betriebsaufnahme insbesondere im Rahmen der nun anstehenden Weiterentwicklung auch verstärkt Kooperationen mit Partnerinnen und -partnern außerhalb der eigenen Liegenschaft an (bspw. Kooperation mit dem Stadtgarten Bebelhof). Auf diese Weise können Aktivitäten zu nachhaltigem Alltag und Konsum effizient in anderen Quartieren entfaltet werden.



## WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT

©BSZ, Leevke Draack (Ausschnitt)

### Klimafreundliche Gewerbegebiete

Maßnahme 6.1

Planung/Konzept

> 40  
Vor-Ort-KWP-  
Gespräche

#### Bisherige Meilensteine

- Zur Stärkung der Innen- und Nachverdichtung wurde bei der **Strukturförderung Braunschweig** eine **eigenständige Hochbausparte** initiiert, um u. a. die Umsetzung von anspruchsvollen Hochbauprojekten sowie die weitere Sanierung städtischer Gebäude zu ermöglichen. (2023)
- Beispielhafte Projekte (Bahnstadt mit den Unterprojekten Hauptgüterbahnhof, Bahnhof-Süd und EAW-Gelände) befinden sich in Planung (ab 2022)
- Das Gewerbeflächenentwicklungskonzept von 2016 und das Baulandmodell Gewerbe 2022 formulieren die Innen- vor Außenentwicklung als strategisches Ziel. Dadurch werden Flächenverbrauch sowie der Ressourcenbedarf für die Erschließung reduziert.

#### Neues

- Mit der **Neuaufstellung des integrierten Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes (IGEK)** sollen gute Voraussetzungen für die Bestandssicherung, -entwicklung und Neuansiedlung von Gewerbe geschaffen werden. Wobei der Fokus auf der Weiterentwicklung des Bestandes im Sinne einer flächensparenden Bodenpolitik liegt und der notwendigen Berücksichtigung von Klimabelangen, die auch in Form Steckbriefen zusammengetragen werden. Im Konzept sollen für die unterschiedlichen Handlungsräume die notwendigen städtebaulichen, rechtlichen, infrastrukturellen, liegenschaftlichen, wirtschaftlichen und energetisch/klimatischen Schritte und Maßnahmen in einem integrierten Ansatz zusammengeführt werden (ab 2025 bis 2027).
- Durchführung einer **Veranstaltung „Gewerbegebietsgespräch“** im Quartier Hafen-West durch das Wirtschaftsdezernat. Ziel ist u. a. die Sensibilisierung für Themen der Energieversorgung.

Im Zusammenhang mit der kommunalen Wärmeplanung:

- Zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung in Gewerbe-Bestandsgebieten entstehen, derzeit für das Pilotquartier Hafen-West, detailliertere Klimaschutz-Steckbriefe, die über die IG EK-Betrachtungsebene hinausgehen und z. B. Aussagen zu Wärmebedarfen, relevanten Potenzialen erneuerbarer Energien, etc. erfassen (seit 2024). Diese bilden die Grundlage für die Priorisierung eigener Aktivitäten.
- **Austausch mit Gewerbetreibenden mit hohen Abwärmepotenzialen** sowohl hinsichtlich einer möglichen Eigenutzung der Abwärme als auch hinsichtlich möglicher Ansatzpunkte im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung durch das Klimaschutzmanagement (seit 2024 fortlaufend)
- Einführung eines neuen Formates von **Vor-Ort-Gesprächen mit Gewerbetreibenden hinsichtlich der Energieversorgung** im Hinblick auf die Kommunalen Wärmeplanung. Durchführung von über 40 Vor-Ort-Gesprächen im Gebiet „Hafen-West“ durch das Klimaschutzmanagement (seit 09.2024)
- Austausch mit Wissenschaft hinsichtlich gemeinsamer Durchführung/ Forschungsthemen (TU, Ostfalia) und weiteren Forschungseinrichtungen im Kontext klimafreundliche Gewerbegebiete (fortlaufend)
- Im **Gewerbegebiet Volkmaroder Straße/Hungerkamp** findet auf Initiative der ansässigen Betriebe ein **Quartals-treffen von Gewerbetreibenden** auch zu Klimaschutzthemen statt. Dieses wurde (09.2024) vom Klimaschutzmanagement unterstützt.



## WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT

### Nächste Schritte

- Erarbeitung einer Potentialstudie (Vorarbeit für BEW<sup>19</sup>- Machbarkeitsstudie) für eine zukünftige Energieversorgung im Gebiet „Hafen-West“ als Muster für die mögliche Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung.
- Durchführung von Vor-Ort-KWP<sup>20</sup>-Gesprächen im Quartier Stöckheim-Süd mit dem Ziel der Vergabe einer weiteren Potentialstudie für eine zukünftige treibhausgasneutrale Energieversorgung

### Klimaschutz-Charta für Unternehmen

Maßnahme 6.2.1

zurückgestellt

### Neues:

- Maßnahme zurückgestellt:  
Durch das Anfang 2024 gegründete Unternehmensnetzwerk Energieeffizienz und Nachhaltigkeit konnten Unternehmen gruppiert werden, die aktiv einen Teil zur Energiewende beitragen und ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck reduzieren wollen. Dabei hat sich gezeigt, dass wider Erwarten aktuell nur wenige Unternehmen eine solche Plattform nachfragen. Dies wird nach Gesprächen vor allem auf die generell schwierige wirtschaftliche Situation und teils gegebenen Bedrohung der Existenz der Unternehmen zurückgeführt.

Die Etablierung einer weiteren Plattform oder Charta wird vor diesem Hintergrund aktuell als nicht zielführend erachtet. Vielmehr soll in vorhandenen Formaten das Bekenntnis der Unternehmen zum Klimaschutz gefördert, eingefordert und sichtbar gemacht werden, beispielsweise durch Berichte über die unternehmerischen Nachhaltigkeitsaktivitäten auf LinkedIn oder der städtischen Website in Form von Best Practice Beispielen. Nach Änderung der Situation wird das Thema wieder aufgegriffen.

- Die Basis für die Realisierung der Maßnahme ist dennoch weiterhin vorhanden: Gemäß [Energiewende-Barometer Niedersachsen](#) streben noch 88,8 Prozent aller Betriebe die Klimaneutralität in den kommenden Jahren an. Die Umfrage verdeutlicht, dass viele Betriebe trotz aktuell schwieriger Lage weiter in Klimaschutz investieren und bereit sind, ihren Beitrag zur Transformation zu leisten.

<sup>19</sup> Bundesförderung für effiziente Wärmenetze

<sup>20</sup> KWP: Kommunale Wärmeplanung



©BSZ, Leevke Draack (Auschnitt)

## WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT

### Beratung und Informationsangebote für Unternehmen

Maßnahme 6.2.2

dauerhaft

**15**  
Eco-Vibes- Folgen verfügbar

Bisherige Meilensteine / Fortlaufende Angebote:

- **Beratung von Unternehmen** bei Fragen zu Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sowie Vernetzung mit regionalen Akteuren (seit 2023)
- **Internetseite „Wirtschaft und Umwelt“** (seit 2022): Regelmäßige Updates zu Veranstaltungen, Regularien oder sonstigen Neuigkeiten ([>>hier](#))
- **Veranstaltungsreihe „EcoVibes: Wirtschaft und Umwelt“** (seit Anfang 2023): 7 neue Folgen in 2025. Die Beiträge sind dauerhaft auf der Homepage verfügbar. ([Videos >>hier](#))
- Innovationsportal Besser Smart mit der Rubrik **„Smarte Nachhaltigkeit“** ([>>hier](#))
- **Beratung zur Mehrwegangebotspflicht** (seit 2022)
- Nutzung der Kommunikationskanäle der BSZ für Informationen und Veranstaltungshinweise zu Klimaschutzthemen (seit 2023)

### Zukunftsforum Klimaschutz

Maßnahme 6.3

dauerhaft

Integration in bereits vorhandene Formate, wie z. B.:

- Braunschweiger Immobilienfrühstück
- Braunschweiger Unternehmergespräch
- Öffentlichen Konferenz des Unternehmensnetzwerks Energieeffizienz und Nachhaltigkeit (UEN) (Juni 2024, Mai 2025 ([>>hier](#)))
- Gewerbegebietsgespräch (Hansestraße-West) (Juni 2025)
- Veranstaltungen Dritter, wie Ostfalia Hochschule, TU Braunschweig usw.

### Unternehmensnetzwerk Energieeffizienz und Nachhaltigkeit (UEN)

Maßnahme 6.4

in Umsetzung

**18**  
Regionale Mitglieds- Unternehmen

Bisherige Meilensteine

- **Gründung des Unternehmensnetzwerks Energieeffizienz und Nachhaltigkeit** ([>>hier](#)) (01.2024) durch die Braunschweig Zukunft GmbH, die Regionale Energieagentur (REA), die wito GmbH und die Klimaschutzagentur des Landkreises Peine.
- **Erste öffentliche Konferenz** des Netzwerks (06.2024)
- Fortlaufend: Werbung und Akquise für das Netzwerk auf Veranstaltungen (Runder Tisch E-Mobilität, Mitgliederversammlung REA, Immobilienfrühstück usw.)
- Fortlaufend: Kontakt mit den Netzwerkmitgliedern und Informationsbereitstellung



## WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT

### Neues

- **Zweite öffentliche Konferenz** des Netzwerks (05.2024)
- **Regelmäßige Treffen** des Netzwerks bei Netzwerkmitgliedern als Gastgeber
- Drei **neue Mitglieder**
- Das **Netzwerk**, das zunächst für zwei Jahre angelegt ist, läuft Ende des Jahres 2025 aus und **soll** – aufgrund des fortwährenden Interesses – in angepasster Form weitergeführt und **verstetigt werden**.

### Unterstützung „Grüner Startups“

Maßnahme 6.5

dauerhaft

### Bisherige Meilensteine

- Fortlaufend: **Vernetzung** nachhaltiger Startups untereinander und mit etablierten Unternehmen sowie Einbindung von Startups in lokale Gründungsveranstaltungen
- Veranstaltung „GUSTAV“ zur Unterstützung von gemeinwohlorientierten Unternehmen in der Anfangsphase bei Themen sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit. (2023)

### Neues

- **Workshops** zum Thema nachhaltige Gründungen in der W.IN Akademie <sup>21</sup> (2024)
- Integration eines **Sonderpreises „Nachhaltigkeit“ in den Gründungspreis (12.2024)**
- **Durchführung des Start-up Festivals „Big Up“** - Eine Bühne (inklusive Gründungs-Pitches) stand unter dem Motto „Sustainability“ (09.2024)
- **Integration einer Startup-Session in die öffentliche Konferenz des Unternehmensnetzwerks** Energieeffizienz und Nachhaltigkeit (UEN) (06.2024)

---

<sup>21</sup> Startup Akademie „Wirtschaft und Innovation“